

# RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 2. JULI 2010

89. Jahrgang | Nr. 26

Redaktion und Inserate:  
Rieherer Zeitung AG  
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
www.riehener-zeitung.ch  
Erscheint jeden Freitag  
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

**Hill Chill:** Die zehnte Ausgabe verzeichnete eine Rekordzahl an Besuchern

SEITE 2

**Aline Dallo:** Die Jungunternehmerin gewann den Vlow! Award

SEITE 3

**Waldschule:** Wilde Jäger und ein erlegtes Mammot im steinzeitlichen Wald

SEITE 7

**Jass-Team Riehen:** Nervosität bei den Jungen, Gelassenheit bei den Alten

SEITE 8-9

**Chrischona-Lauf:** Nicolas Collas holt den siebten Sieg beim Traditionslauf

SEITE 10

**GESUNDHEIT** Gesundheitszentrum Riehen weist steigende Zahlen aus

## Das Gesundheitszentrum kommt in Fahrt

Im Gesundheitszentrum Riehen werden demnächst zwei neue Arztstellen geschaffen. Im August berät das Gemeindeparlament über die medizinische Notfallversorgung in Riehen.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Das Gesundheitszentrum Riehen hatte einen schweren Start. Erst als mit der Volksabstimmung vom 6. September 2009 das endgültige Okay kam, konnten Nägel mit Köpfen gemacht werden und entsprechend bescheiden war das Angebot, als das Zentrum am 1. Januar 2010 offiziell startete. Manch einer war enttäuscht. Inzwischen ist es ruhiger geworden um das Zentrum an der Schützengasse.

### Notfallbericht wird analysiert

Noch vor den Sommerferien sollte abgeklärt werden, wie es mit dem Nachtnotfalldienst aussieht, hat der Gemeinderat vor Monaten angekündigt. Der Einwohnerrat hatte einen Kredit gesprochen, um den Notfalldienst rund um die Uhr offen zu halten, obwohl die Fachleute der Meinung gewesen waren, ein Nachtbetrieb der Notfallstation mache wegen fehlender Nachfrage kaum Sinn. Inzwischen hat die Fachhochschule Nordwestschweiz im Auftrag des Gemeinderats eine entsprechende Erhebung durchgeführt. Sie wolle noch keine Wertung vornehmen, sagt die neu für das Gesundheitswesen zuständige Gemeinderätin Annemarie Pfeifer. Der FHNW-Bericht werde nun aber ausgewertet und bilde die Grundlage für eine Vorlage an den Einwohnerrat.

In dieser Vorlage wird das Thema medizinische Notfallversorgung in Riehen umfassend analysiert und Grundlagen für einen Richtungsentscheid werden bereitgestellt. Die einwohnerrätliche Sachkommission ist informiert und wird die Vorlage noch vor der nächsten Parlamentssitzung vom 25. August vorberaten haben. «Es wird dann Sache des Einwohnerrates sein, die Lage zu beurteilen und aufgrund der Tatsachen politisch zu entscheiden, ob es einen Notfall rund um die Uhr im Gesundheitszentrum braucht oder nicht», sagt Annemarie Pfeifer.



Nachts nur selten benutzt – die Notfallporte des Gesundheitszentrums Riehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

### 24-Stunden-Notfall ist politische Frage

Denn eines ist inzwischen klar: rein von den Zahlen her lässt sich eine rund um die Uhr betriebene Notfallstation im Rieherer Gesundheitszentrum eigentlich nicht rechtfertigen. «Nachts läuft wenig», sagt denn auch Andreas Bitterlin, Sprecher des Universitätsspitals Basel, das den gesamten Notfalldienst des Zentrums führt. Mit dem Betrieb der Notfallstation als Ganzes hingegen sei er zufrieden und diese stehe auch keineswegs in Frage. Rund fünfhundert Personen pro Monat kämen gegenwärtig und es sei eine kontinuierliche Steigerung auszumachen. Geboten wird eine Erstdiagnose durch einen qualifizierten Arzt. Kleinere Eingriffe – das Nähen von Wunden oder das Schienen einfacher Brüche beispielsweise – können vor Ort erfolgen. Müssen komplizierte Brüche chirurgisch gerichtet werden oder sind eigentliche Operationen oder umfangreichere Untersuchungen nötig, erfolgt die

Überweisung in ein Spital nach Wunsch, Bedürfnis und Möglichkeiten des jeweiligen Patienten. Das sei auch in anderen Notfallstationen nicht anders.

### Zwei neue Arztstellen

«Das Gesundheitszentrum entspricht einem Bedarf der Rieherer Bevölkerung», ist Stefan Schütz überzeugt. Als Geschäftsführer der Meconex ist er für das Ambulante Gesundheitszentrum Riehen verantwortlich. Berücksichtige man die politischen Turbulenzen sowie die zeitlichen Verzögerungen, die sich durch die Volksabstimmung ergeben hätten, sei man ziemlich genau auf Kurs. Die Zahl der insgesamt im Zentrum vorgenommenen Behandlungen inklusive Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen ist von 752 im Januar auf 979 im Mai angestiegen. Im Herbst plane Meconex einen «Tag der offenen Tür», um das Angebot des Gesundheitszentrums besser bekannt zu machen.

Das Angebot wird nun auch ausgebaut. Ab Mitte August wird ein zusätzlicher Hausarzt vollamtlich im Zentrum tätig sein. Der 1969 geborene Deutsche Udo Jäger, aktuell noch am Uni Spital in Freiburg im Breisgau, wird ab 16. August in Riehen praktizieren. Am 1. Oktober nimmt ausserdem mit der 1970 geborenen Marie-Christin Eisenbrande eine Gynäkologin ihre Praxistätigkeit im Zentrum auf. Sie wird in Riehen mit einem 60-Prozent-Pensum angestellt. Seit 2005 ist die Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe am Universitätsspital Basel tätig, aktuell als Oberärztin. Mit der Gesundheitsversorgung junger Familien wolle man einen Schwerpunkt intensivieren, so Schütz weiter. Deshalb beabsichtige man auch, nach Möglichkeit einen Kinderarzt oder eine Kinderärztin ins Zentrum zu holen.

Nach wie vor in Betrieb ist die Praxis der Ärztin Vreny Kamber. Für Sprechstunden auf Termin zur Verfügung stehen in Riehen ausserdem Rolf

von Aarburg (Allgemeinchirurgie), Christoph Beglinger (Gastroenterologie), Paula Hasenböhler (Handchirurgie), Rolf Kernen (Orthopädie) und Jörg Moldenhauer (Urologie). Im Zentrum vertreten sind die Hebammenpraxis Barbara Loosli und Team sowie die Physiotherapie Jordi mit Harry Ziegler. Für Abklärungen stehen ein Labor, eine Röntgenabteilung und ein Ultraschall zur Verfügung.

### Magenspiegelungen wieder aufgenommen

Wieder aufgenommen worden sind gastroenterologische Eingriffe, also Magen- und Darmspiegelungen. Das Universitätsspital Basel hat zwei Mitarbeiterinnen des im März entlassenen Rieherer Operationsteams wieder eingestellt, wie Andreas Bitterlin auf Anfrage bestätigt. «Wir können das Team je nach Bedarf flexibel einsetzen. Es nimmt Eingriffe bei uns in Basel und im Behandlungsraum in Riehen vor», ergänzt er. Diese Entwicklung freut auch Meconex-Geschäftsführer Stefan Schütz. Der Abbau des Operationsteams sei dennoch nötig gewesen. «Wir mussten reagieren, als im März feststand, dass unsere Partner die zuvor zugesagten Patientenzahlen für den OP nicht würden erreichen können, und zwar auf längere Zeit hinaus.»

### Adullam: Zufriedenheit und Führungswechsel

Ausserst zufrieden ist die Stiftung Adullam mit der Geriatriestation in Riehen, die sich wie das Ambulante Gesundheitszentrum in den bisherigen Gebäuden des Gemeindespitals befindet. «Obwohl wir im Januar nur noch fünf Patienten vom Gemeindespital übernehmen konnten, sind wir seit Januar bei einer durchschnittlichen Belegung von 85 Prozent angelangt und gegenwärtig sind unsere 28 Betten voll belegt», sagt Stiftungsratspräsident Hansjörg Ledermann. Vier Fünftel der Patienten kämen aus Riehen und Bettingen. Der Bedarf sei also lokal gegeben und die Geriatrieabteilung rechtfertige sich auch langfristig.

Soeben hat die Stiftung Adullam einen Personalwechsel bekanntgegeben. Der bisherige Direktor Richard Widmer verlässt das Unternehmen im Frühjahr 2011 auf eigenen Wunsch. Sein Nachfolger wird per 1. Februar 2011 Martin Birrer. Der 51-Jährige Ökonom ist derzeit Leiter der Abteilung Langzeitpflege des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt.

Reklameteil

RZ019919

**BASQUIAT**

9.5. – 5.9.2010

FONDATION BEYELER

www.riehener-zeitung.ch

**RIEHENER ZEITUNG**

### Besuch unter Nachbarn

Der Rieherer Gemeinderat lud seine Nachbarn zum sechsten Treffen «Riehen regional» ein. Die Oberhäupter der an Riehen grenzenden Städte und Dörfer erfuhren auf einem historischen Rundgang Wissenswertes über die Geschichte der Gemeinde Riehen.

Gäste waren der Bettinger Gemeindepräsident Willi Bertschmann, Oberbürgermeister Wolfgang Dietz aus Weil am Rhein, Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm aus Lörrach, Bürgermeister Jörg Lutz aus Grenzach-Wyhlen und der Basler Regierungspräsident Guy Morin. Nicht anwesend sein konnten die Vertreter aus Inzlingen und Birsfelden.



Auf dem Gruppenbild vor der Dorfkirche zu St. Martin sind zu sehen: Daniel Albietz, Christoph Bürgermeier, Jörg Lutz, Willi Bertschmann, Annemarie Pfeifer, Stefan Hess, Irène Fischer, Gudrun Heute-Bluhm, Wolfgang Dietz, Guy Morin und Willi Fischer (von links nach rechts). Foto: zVg

Reklameteil

Henz

DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

**Tartar**

Rind + Lachs + Vegi

ein herrliches Sommermenü

Telefon 061 643 07 77

9 771661 645008 26



## FREITAG Hill Chill in Riehen und Fussball-WM in Südafrika

### Vom Hügel hoch, da komm ich her

ty. Der «Hill Chill» ist ein Open Air, das seinen Namen zu recht trägt: Auf dem (wirklich kleinen) Hügel im Sarasinpark rälkelten sich am Freitag die Jungen und Junggebliebenen auf dem Rasen und verfolgten das Geschehen auf der Bühne aus sicherer Entfernung. Es bedurfte Aufmunterungen der Bands und treibende Rhythmen, um die Besucher zur Bühne zu locken. Je länger der Abend dauerte, umso mehr gaben sich diese den Zuckungen des Tanzbeins geschlagen und liessen die Sau raus.

Bevor es soweit war, hatten «The Oh No's» die undankbare Aufgabe, das Open Air vor knapp dreissig Zuschauern zu eröffnen. Mit ihrem melodischen Rock und einem Sänger, der mit Stimme und Gestik an Joe Cocker erinnerte, schlug sich die Band tapfer. Schade, dass nur wenige diesem Auftritt beiwohnten.

Überhaupt, die Anwesenheit: Dass am Freitagabend zeitgleich mit dem Hill Chill das Spiel der Fussball-WM Schweiz gegen Honduras übertragen wurde, hat zumindest vorübergehend für Zuschauerschwund vor der Bühne gesorgt (siehe nebenstehenden Rückblick).

Auf «The Oh No's» folgten «Gin on the Rockz». In der Hip-Hop-Combo harmonisierte der DJ gut mit seinen beiden MCs, die mit Sprachwitz begeisterten. «Gin on the Rockz» schraubte die Zahl an Kraftausdrücken in Höhen, die selbst dem härtesten Gangsta die Schamröte ins Gesicht trieben. Das schmälerte den Auftritt insofern nicht, weil ein kräftiges Augenzwinkern in den Texten mitschwang.

Das heimische Duo «EZÜ» war als nächster Act dran. Ist es Hip-Hop, Electronica oder doch etwas ganz anderes? Die Schubladisierung hat niemanden interessiert, als die Riehener bei ihrem Heimspiel vor zahlreicher werdenden Zuschauern den Abend eingeläutet haben.

Nach «EZÜ» eroberten die Basler «Kapoolas» die Bühne und klangen, als wäre eine britische Pop-Rock-Band frisch von der Insel ans Hill Chill eingeflogen worden – und das ist als Kompliment gedacht. In rund dreiviertel Stunden gaben sie eine Kostprobe ihrer vor Kurzem erschienenen Debüt-CD.

Eine Spur wilder gings mit «Plus Guest» aus Strassburg weiter. Die charmanten Franzosen bezirrten das Publikum mit ihren brüchigen englischen Ansagen und boten es – nicht als einzige an diesem Abend – zur Party vor der Bühne auf. Zumindest so lange die Sonne schien, bevorzugte es allerdings die Mehrheit der Besucher, auf dem Hill zu chillen, als vor der Bühne zu schwitzen.

Ein Kontrastprogramm zu den wilden «Plus Guest» boten «Rodion». Das Duo aus Rom wurde kurzfristig für «Räuberhöhle» aufgeboden, die den Auftritt in Riehen absagen mussten. «Rodions» Electronica-Sound à la «Daft Punk» bot die ideale Kulisse für den Chill auf dem Hill bei einsetzender Dunkelheit. Einen kurzen Moment lief das Duo sogar Gefahr, die Atmosphäre ein bisschen zu stark zu dämpfen. Glücklicherweise kriegte es die Kurve und setzte in der zweiten Hälfte des Sets zu tanzbaren Klängen an, die prompt den Platz vor der Bühne eng werden liessen. Ihren Teil dazu dürfte auch die Sonne beigetragen haben, die sich in der Zwischenzeit hinter dem Horizont verabschiedet hatte.

Als Headliner trat für die letzte Stunde die Bremer Combo «Trashmonkeys» an. Sie heizte noch einmal richtig ein, bevor der erste Abend des Hill Chills Punkt Mitternacht beendet wurde.

**Fazit:** Wer sich die WM angeschaut hat, hat in doppelter Hinsicht das Nachsehen gehabt. Ödes Spiel gesehen und duftes Konzert verpasst.

## SAMSTAG Das Jubiläum auf dem Höhepunkt

### Unter Sonnenschein und Vollmond

Am Samstag bildete ein vielseitiges Angebot für alle Tanzwütigen und Rocksüchtigen das Programm des Hill Chill Open Airs. Im Sarasinpark verteilten sich die Besucher in und um das Hill-Chill-Gelände herum, was ein richtiges Open-Air-Festival-Gefühl aufkommen liess. Die auf dem «Hill» liegenden und abwartenden Zuschauer wurden am späten Nachmittag von lokalen Rockbands verschiedener Stilrichtungen an die Bühne gelockt, wie die Metalband «Secondhand Child», die psychedelischen «David Max And The Sons Of The Void», beide aus Basel, oder den Alternativrockern «Tranquillizer» aus dem ländlichen Nachbarkanton. Dazwischen brachten «Venetus Flos» aus dem aargauischen Wallbach mit ihrem elektronischen Indiepop eine nicht nur geographische Abwechslung ins Line-Up des Vorabends.

Das Abendprogramm begann mit den Baslern «Sheila She Loves You», welche mit ihren poppigen und rockigen Songs die zuhörende Jugend auf das Folgende einstimmten. Unterbrochen wurden die harten Gitarrenklänge von ruhigeren Momenten, die nur von der Stimme des Sängers und den Keyboardklängen getragen wurden. Den Tanzwilligen gefiel die Mischung gut. Die Berner «The Jackets» brachten noch ein bisschen mehr Schwung, dank ihres mitreissenden Indierocks, eingebettet in eine sehenswerte Darbietung. Einfach, aber zielsicher, zog das Trio die Menge in ihren Bann, so dass die Tanzfläche vor den Hauptacts des Abends immer voller wurde. Mit Sonnenbrille, einem Schnauzbar(!) und kräftigen Gitarrenriffs hatte die Sängerin das Publikum schnell im Griff und liess es bis zum Schluss nicht wieder los.

Das war die richtige Vorbereitung darauf, was kommen sollte: Die Lokalmatadoren «Lombego Surfers». Sie sind seit Jahren eine feste Grösse in der regionalen Rockszene und sie vermochten den Zuschauern mit einer soliden Show einzuheizen. Unter der

untergehenden Sonne und dem aufgehenden Vollmond schaffte die Surfer-Rock-Musik der «Lombego Surfers» den Übergang von einem Nachmittagsprogramm zum Hauptakt des Tages.

Das von den mitreissenden Rockklängen begeisterte Publikum wollte nach den «Lombego Surfers» noch mehr. Und bekam es auch. Die Ehre der letzten Darbietung erhielt die Zürcher Band «Saalschutz». Zwar war sie musikalisch gesehen ein totales Kontrastprogramm, was aber der Feierlaune und der Begeisterung der Anwesenden keinen Abbruch tat. Die Zuhörer hatten sich nun endgültig vom Hill hin zur Bühne bewegt, wo sie von den elektronischen Technoklängen genauso zum Tanzen angeregt wurden wie zuvor vom Rock. Die aufkeimende Müdigkeit nach einem langen, heissen Konzerttag war wie weggeblasen. Die mitreissenden Elektrobeats verfehlten ihre Wirkung nicht. Weder das Publikum noch die Band schienen Lust zu haben, mit der Party aufzuhören. So wurde jede Minute ausgenutzt. Bis pünktlich um Mitternacht Schluss gemacht wurde. Dass die Partylaune durch das aufgabenbedingte Ende nicht gebrochen wurde, war den Organisatoren schon von vornherein klar. Deshalb hatten sie eine Afterparty im Sudhaus organisiert, zu der sie alle Anwesenden einluden. Die Einladung wurde von vielen noch Tanz- und Feierwilligen gerne angenommen. So waren alle zufrieden.

Die Veranstalter, die gebührend das 10-jährige Bestehen mit einem Zuschauerrekord bei strahlendem Wetter feiern konnten, die Besucher, denen ein tolles, abwechslungsreiches Line-Up offeriert wurde, und die Bands, die mit ihren Shows dem Festival erst richtig Leben einhauchten. Alle drei zusammen machen den Hill Chill zu dem, was er in den letzten Jahren geworden ist: das inzwischen etablierte Riehener Musikfestival.

Cristiano Zavoli

## Bis nächstes Jahr!

ty. Das zehnte Hill Chill Open Air ist Vergangenheit, und es war ein gelungenes Jubiläum. Lukas Pfeifer und Sandra Zehntner von den Organisatoren «Freunde des guten Tons» nahmen zu einigen Stichworten Stellung.

### Besucher

Rund 500 zahlende Besucher am Freitag und ein Rekordergebnis von 1000 Zahlenden am Samstag haben man verzeichnen dürfen, bestätigt Zehntner. Zusätzlich seien weitere Besucher in der Lounge und im Park anzutreffen gewesen, was die Gesamtzahl der Besucher auf über 2000 geschraubt haben dürfte.

Am Freitag habe die Fussball-WM dem Hill Chill Zuschauer entzogen. Während des Schweizer Spiels gegen Honduras waren zeitweise sogar mehr Leute vor dem Fernseher bei der Orangerie versammelt als vor der Bühne, sagt Pfeifer. Er verteidigt die Vorgehensweise, einen Fernseher aufgestellt zu haben: «Hätten wir dies nicht getan, wäre ein Teil dieser Leute gar nicht zu uns in den Sarasinpark gekommen.» So aber füllte sich das Festivalgelände wieder deutlich, nachdem in Südafrika der Schlusspfiff ertönt war. Am Samstag sei vor dem Fernseher deutlich weniger Betrieb gewesen.



Andrang vor dem Fernseher während des WM-Spiels Schweiz-Honduras.

Foto: Philippe Jaquet

### Lärmklagen

In diesem Jahr habe man während des Open Airs keine Lärmklagen entgegen nehmen müssen, obwohl die Bewilligung erstmals bis 24 Uhr galt. Ein Anwohner habe sich beim Aufbau der Bühne gezeigt und «etwas Dampf abgelassen», wie Zehntner sagt. Danach sei es zu keinen weiteren Reklamationen gekommen.

### Aufräumen

Sowohl am Samstagmorgen als auch am Sonntagmorgen waren kaum mehr Spuren des vergangenen Abends zu sehen. Ein paar Scherben und Papierschnipsel waren zwar noch zu finden, im Grosse und Ganzen aber schien der Sarasinpark bereits wieder in gewohntem Glanz.

Die Organisatoren waren bereits Minuten nach Ende der Konzerte mit Müllsäcken unterwegs, um den Park vom grössten Dreck zu befreien. «Wir haben unzählige 110 Liter Müllsäcke gefüllt», sagt Pfeifer. Er lobt die Zusammenarbeit mit der Gemeinde: «Der Riehener Werkhof hat uns für den Abfall Container zur Verfügung gestellt.»



Ein sauberer Sarasin-Park am Sonntag Morgen: Es muss nur noch die Bühne abgebaut werden.

Foto: Toprak Yerguz

### Neuaufgabe

Der Hill Chill wird auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. Das Format wird beibehalten, Hill Chill 11 soll im selben Rahmen stattfinden. Ein weiteres Wachstum wünsche man sich nicht, da der Hill Chill weiterhin eine Plattform für Alternativkultur bleiben solle. «Wir wollen weiterhin Bands mit der gewissen Kante auftreten lassen», sagt Zehntner. Verstärktes Sponsoring der privaten Wirtschaft sei nicht erwünscht, da dies mit der nicht-kommerziellen Positionierung des Hill Chills unvereinbar wäre.

### Die Zahl des Jahres

Es wurden 1500 Liter Bier verkauft. Letztes Jahr waren es noch 1000 Liter.

Von oben nach unten: Der namensgebende Hill, auf welchem gehillt wurde. Rodion sorgten am Freitag für Stimmung. Schall und Rauch um Frontfrau Jackie Brutsche von The Jackals. Die Lombego Surfers heizten bei ihrem Heimspiel kräftig ein. Am Samstag kurz vor Mitternacht: Die Menge genießt die letzten Minuten des Hill Chills 10. Fotos: Cristiano Zavoli (4), Philippe Jaquet

## GRATULATIONEN

**Richard Schmid zum 90. Geburtstag**

rz. Richard Schmid feiert am Montag, 5. Juli, seinen 90. Geburtstag. Er ist in Gipf-Oberfrick geboren und Bürger der Gemeinde. Seine Jugendzeit verbrachte er auf dem Bauerngut seiner Eltern. Nach seinem Schulabschluss 1936 in Frick trat er eine Stelle beim Postcheckamt in Basel an. Sieben Jahre fuhr er als Pendler mit der Bahn von Frick nach Basel.

Mit der Heirat nahm er Wohnsitz in Basel und wechselte in den Aussendienst als Briefträger. Als Personalobmann war er bis 1962 Mitglied in der Laufbahnkommission der Generaldirektion der PTT in Bern.

Nach dem frühen Tod seines Vaters half Richard Frick in seiner Freizeit der Mutter auf dem elterlichen Gut. 1962 stürzte er dabei von einem Baum und erlitt eine Wirbelsäulenverletzung, die ihn zur Aufgabe des Briefträgerdienstes zwang. Im Innendienst der Zürich-Versicherung fand er eine neue Lebensstelle.

Richard Schmid's Hobbys sind Schiessen, Reisen und Filmen. Beim Bau der Kleinkaliberanlage in Riehen führte er 1968 die Projektleitung. Nach fünfzehnjähriger Präsidentschaft im Veteranenbund Schweizerischer Sportschützen wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Auf elf Grossreisen bereiste Richard Schmid vier Kontinente. Dabei entstanden 8000 Meter Super-8-Film.

Nach dem Tod seiner Ehefrau bezog er 2001 eine Zwei-Zimmer-Wohnung an der Gotenstrasse. Umsorgt von vier Kindern, vier Grosskindern und den Hausbewohnern meistert er unter Mithilfe der Spitex den Haushalt weitgehend selbstständig.

Die RZ wünscht Richard Schmid einen schönen Geburtstag und alles Gute für die Zukunft.

**Albert Fasolin zum 80. Geburtstag**

rz. Geboren am 5. Juli 1930 in Basel, darf Albert Fasolin am kommenden Montag seinen 80. Geburtstag feiern.

Nach ersten Berufsjahren in der Basler Chemie wurde es Albert Fasolin im Glaskastenlabor zu eng und er «floh» nach Tanger (Marokko), wo er eine Anstellung in einem Reisebüro fand und eine Ausbildung zum Reisefachmann machte. Nach fünf Jahren Marokko kam er nach Basel zurück und arbeitete in der Reisebranche. In Marokko hatte er die Möglichkeit gehabt, mit bekannten Schriftstellern aus den USA und England zu sprechen, zum Beispiel William Borroughs, Jack Keruac, Rupert Croft Cookes, Dot Dorothy Cooper und Paul Bowles. Mit seiner damaligen Frau Sonja eröffnete und führte er die «Twenty-Boutique» in Basel. Die Ehe, der die Tochter Sandra entsprang, wurde geschieden. Albert Fasolin wechselte zum Theater Basel, wo er fast zwanzig Jahre als Pförtner arbeitete und mit vielen Künstlern Freundschaften schloss.

Den Sommer verbringt Albert Fasolin heutzutage in Portugal, wo er ein kleines Haus besitzt, und das übrige halbe Jahr in Riehen an der Gehralde. Seit 27 Jahren lebt er mit Beatrice de Roche zusammen.

Die RZ gratuliert herzlich zum Achtzigsten und wünscht Albert Fasolin alles Gute für die Zukunft.

Gratulationen zu Hochzeitsjubiläen finden Sie auf Seite 11.

## IMPRESSUM

**Verlag:**  
Riehener Zeitung AG  
Schoptgässchen 8, 4125 Riehen  
Telefon 061 645 10 00  
Fax 061 645 10 10  
Internet www.riehener-zeitung.ch  
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
inserate@riehener-zeitung.ch  
Leitung Patrick Herr

**Redaktion:**  
Patrick Herr (ph), Leitung  
Rolf Spriessler-Brander (rs)  
Toprak Yerguz (ty)  
**Freie Mitarbeiter:**  
Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),  
Pierre A. Minck (pam), Lukas Müller (lm),  
Franz Osswald (of), Daisy Reck, Paul Schorno (ps)

**Inserate:**  
Martina Eckenstein, Leitung  
Kathrin Saffrich  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

**Abonnementspreise:**  
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

## PORTRÄT Die Jungunternehmerin Aline Dallo macht auf sich aufmerksam

## Von Zeichen und Sprachen

Die Rainallee beginnt direkt nach der Eisenbahnbrücke, die Hausnummer 2 belegt dies unmissverständlich. Also sind bis zur Nummer 29 auf der anderen Seite noch einige hundert Meter zurückzulegen. Diese Überlegung ist ein «Rain»fall, trägt doch bereits das erste Haus linkerhand nach der Brücke – richtig, die Nummer 29.

Was dies nun mit Aline Dallo zu tun hat, werden Sie sich fragen. Das Stichwort ist Signaletik – ein Teilgebiet der Visuellen Gestaltung. Es umfasst die Entwicklung von Leitsystemen, die Orientierung an öffentlichen Orten und in komplexen Gebäuden ermöglichen. Wichtig ist dies nicht nur in Flughäfen oder Bahnhöfen, sondern auch in einer Alterssiedlung. Welches sind öffentlich zugängliche Räume, wie gelangt man zu den Zimmern, wo hat nur das Personal Zutritt?

Im Rahmen eines Projekts während ihres Studiums an der Hochschule der Künste in Zürich stellte sich Aline Dallo dieser Aufgabe. Für das Alterszentrum Hottingen entwickelte sie in Zusammenarbeit mit drei weiteren Studentinnen eine neue Signaletik. «Die Schwierigkeit war insbesondere die architektonische Voraussetzung», erklärt die junge Berufsfrau. Das Alterszentrum besteht aus drei Gebäuden in unterschiedlichen Baustilen. «Unser Konzept verwendet den Bilderrahmen als Grundform, um die Informationen zu vermitteln», führt Dallo aus. «Durch die Wahl der Rahmen kann das Leitsystem flexibel auf die unterschiedlichen architektonischen Situationen eingehen, ohne die Zusammengehörigkeit zu verlieren. Zudem fügt sich die Beschilderung subtil ins Umfeld ein und verleiht dem Alterszentrum eine persönliche Atmosphäre.» Das Projekt konnte von Aline Dallo und ihren Mitstreiterinnen bereits am Neubau und im Aussenbereich des Alterszentrums realisiert werden. Ein weiteres Gebäude ist in Planung. Zudem erhielten sie dafür im April 2010 den «Vlow!Award». Die Präsentation für die Jury, die sie auf dem Laptop kurz abspielt, besticht durch ihre klare Strukturierung und Argumentation. Kein Wunder, liess sich das Gremium vom Projekt begeistern.



Aline Dallo im Atelier vor der Hochzeitstorte.

Foto: Michael Zehnder, zvg

Auf ihrem Weg hierhin waren ebenfalls hin und wieder Orientierungshilfen nötig. In Riehen aufgewachsen und zur Schule gegangen, fiel Aline Dallo durch vielseitige Interessen auf. Am Gymnasium belegte sie deshalb das Schwerpunktfach Spanisch. «Sprachen sind immer hilfreich, dachte ich mir», begründet sie den damaligen Entscheid. Auch ihre Kreativität blieb nicht verborgen. Bei der Wahl zwischen den Fächern Musik und Bildnerisches Gestalten entschied sie sich für Letzteres. «Die Wahl fiel mir aber nicht leicht, wäre doch auch Musik ein gangbarer Weg gewesen», sagt Aline Dallo, die heute im Chor «Vocale» von Susanne Würmli an der Musikakademie Basel mitsingt. «Der Chor ist für mich sehr wichtig, weil er mir nach einem langen Arbeitstag ermöglicht, mich zu entspannen und neue Energie zu schöpfen.»

Gleich an zwei Ausbildungsstätten absolvierte Aline Dallo nach der Matura und dem Vorkurs für Gestaltung

die Aufnahmeprüfung für den Studienbereich Visuelle Kommunikation: an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel und an der Zürcher Hochschule der Künste – und bestand zweimal. Dass sie sich für Zürich entschied, bereut sie keine Minute, auch wenn der Entscheid bedeutete, dass sie während dreier Jahre jeden Tag an die Limmat pendeln musste. «Die klare Trennung zwischen Privat und Studium erwies sich als Vorteil», urteilt sie im Nachhinein.

Die hohe Arbeitsbelastung scheint Aline Dallo indes nichts anhaben zu können, im Gegenteil. Seit sie als selbstständig Erwerbende arbeitet, ist sie von ihrem Beruf noch mehr fasziniert. «Statt für den Papierkorb zu produzieren, kann ich jetzt für Kunden Lösungen erarbeiten, die gebraucht werden, die einer Nachfrage entsprechen. Das ist sehr befriedigend.» Der Start ins Berufsleben ist ihr geglückt, auch wenn noch einiges zu tun ist. Aufträge erhält sie momentan vor allem aufgrund von Mund-zu-Mund-Propa-

ganda – ein gutes Zeichen. Wer mehr über die Arbeit von Aline Dallo erfahren möchte, kann ihre Projekte auf [www.alinedallo.ch](http://www.alinedallo.ch) anschauen und dort auch direkt mit ihr in Kontakt treten.

Für einen aktuellen Auftrag – eine Einladung zu einer grossen Hochzeitsparty – kreierte Aline Dallo passend dazu eine Riesentorte als Motiv eines Faltpaketes. «Konzept und Gestaltung kamen beim Brautpaar sehr gut an», erzählt sie mit strahlenden Augen, die von der Freude zeugen, die sie an ihrem Beruf hat. Dass sie dennoch hin und wieder eine Abwechslung braucht, ist verständlich. Und hier kommt ihr jener Entscheid zugute, den sie vor Jahren im Gymnasium getroffen hatte, nämlich auf Sprachen zu setzen. «Ich reise sehr gerne, war schon in Südamerika und Asien und plane gerade einen Trip nach Skandinavien.» Gerne wünscht man da der Jungunternehmerin gute Reise – auch für ihren Weg im Berufsleben.

Franz Osswald

## Gemeinde Riehen



## Wahlen

**Kommissionen und Delegationen des Gemeinderats; Neubestellung für die Amtsperiode 2010/2014:**

Die Kommission Lokale Agenda 21 Riehen wird wie folgt ergänzt:

– Sarah Wenger  
– Patrick Huber  
– Hans Rudolf Lüthi

Es werden folgende Delegationen bestimmt:

*Delegierte in die IG Riehener Sportvereine (IGRS)*  
– Irène Fischer-Burri

*Delegierter in die Kommission Grendelmatte der IGRS*  
– Christian Lupp

*Delegierte in die IG Riehener Sportvereine (IGRS)*  
– Irène Fischer-Burri

*Delegierter in die Kommission Grendelmatte der IGRS*  
– Christian Lupp

*Delegierter in die IG Haus der Vereine*  
– Beat Krähenbühl

*Delegiertenversammlung der Trägergemeinden des Landpfundhauses*  
– Christoph Bürgenmeier  
– Irène Fischer-Burri

*Delegierte in die Josef-Oberle-Stiftung*  
– Hansjörg Beck  
– Ruth Stöckli

*Delegierte in den Akademierat der Musik-Akademie*  
– Maria Iselin-Löffler

*Delegierte in die Louise-Aubry-Kapeller-Stiftung*  
– Claudia Schultheiss

*Delegierter in die Wassergenossenschaft Schlüpf*  
– Jakob Kurz

*Delegierter in den Stiftungsrat Kabelnetz Basel*  
– Niggi Tamm

*Delegierter in eine Arbeitsgruppe des Trinationalen Umweltzentrums (TRUZ)*  
– Jürg Schmid

*Delegierte in die Betriebskommission Sporthalle Niederholz*  
– Irène Fischer-Burri  
– Daniel Lorenz  
– Christian Lupp, mit beratender Stimme

*Delegierte in die Tourismuskommision von Basel Tourismus*  
– Maria Iselin-Löffler

*Delegierte in die Arbeitsgruppe Tourismus des Trinationalen Eurodistricts-Basel*  
– Vera Stauber

*Delegierte in den Vorstand des Vereins «Riehen hilft Rumänien»*  
– Anna Katharina Bertsch

*Delegierter in den Vorstand des Trinationalen Eurodistricts Basel (TEB)*  
– Willi Fischer

*Delegierter Infobest Palmrain*  
– Willi Fischer

*Delegierter Politischer Ausschuss IBA Basel 2020*  
– Willi Fischer

*Delegierter in den Zweckverband Region S-Bahn*  
– Willi Fischer

*Delegierte für das Alters- und Pflegeheim Humanitas*  
– Annemarie Pfeifer-Eggenberger

*Delegierte für das Dominikus-Haus*  
– Anna Katharina Bertsch

*Delegierte für die Oekumenische Stiftung Alters- und Pflegeheim Riehen*  
– Annemarie Pfeifer-Eggenberger

*Delegierter in den Vorstand der Mobil Jugendarbeit Basel*  
– Christian Lupp

*Delegierte in den Spitex-Verein Riehen/Bettingen*  
– Annemarie Pfeifer-Eggenberger

Riehen, den 22. Juni 2010

Im Namen des Gemeinderats  
Der Präsident: *Willi Fischer*  
Der Gemeindeverwalter:  
*Andreas Schuppli*

**Verkehrsmaßnahmen  
Permanente Massnahmen**

Im Zusammenhang mit einem politischen Anzug im Kanton (Erleichterungen für den Veloverkehr) wurden alle STOP-Strassen auf die Notwendigkeit hin überprüft.

Bei der nachfolgend aufgeführten Kreuzung sollen die STOP-Strassen durch KEIN VORTRIFF ersetzt werden:

**Ersatz der STOP-Signalisation und Markierung durch KEIN VORTRIFF.****Mohrhaldenstrasse/Schützengasse**

*Gesetzliche Grundlage*  
Für Zuständigkeit, Signalisation, Besondere und Anhdung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 7. Dezember 1964. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Stellen genehmigt worden.

*Rechtsmittelbelehrung*  
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Tiefbau und

Verkehr, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Gemeindeverwaltung Riehen  
Abteilung Tiefbau und Verkehr

Riehen, den 29. Juni 2010

## Gemeinde Bettingen

**Ordnung betreffend die Aufsicht über den Schutz von Personendaten sowie das zentrale Register der Datensammlungen**

Aufhebung vom 20. April 2010

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Bettingen beschliesst:

I. Die Ordnung betreffend die Aufsicht über den Schutz von Personendaten sowie das zentrale Register der Datensammlungen vom 26. April 1994 wird aufgehoben.

II. Dieser Beschluss ist zu publizieren; er wird am 20. April 2010 wirksam.

Der Gemeindepräsident:  
*Willi Bertschmann*  
Die Leiterin Verwaltung:  
*Katharina Näf*

Vom Regierungsrat genehmigt am 22. Juni 2010.



11 - 17 Uhr  
Di geschlossen

### Das Museum macht nicht Pause!

#### Die Hauskatze und ihre wahre Beziehung zum Menschen

PD DR. sc.nat. Dennis C. Turner.  
Donnerstag, 8. Juli, 19.30 Uhr. Fr. 25.-.

#### Zinnfiguren giessen

Atelier für Kinder ab 8 Jahren. Fr. 10.-.  
Mittwoch, 7. Juli, 14 - 17 Uhr.  
Anmeldung bis 4. Juli: 061 641 28 29

#### Sommerferienprogramm

„Von Katzen, Mäusen und Stiefeln“  
Kinder ab 6 Jahren basteln, spielen, hören Geschichten. Betreuung Leander High.  
Jeden Donnerstag bis 5. August  
14.30 - 16.30 Uhr.

Besuchen Sie unsere neue homepage!  
[www.spielzeugmuseumriehen.ch](http://www.spielzeugmuseumriehen.ch)

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum  
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



Gemeinde Mutten

## 39. Ländlertreffen in Mutten Sonntag, 4. Juli 2010

Ab 10.00 Uhr unterhalten Sie verschiedene Bündner Ländlerformationen. Es spielen für Sie Original Bündner „Schwyzerörgali“- und Handharmonikaformationen, Alphornbläser und die Schellenfründa „Lavo“z“. Bis gegen 16.30 Uhr werden Sie von 11 Formationen mit ihren Darbietungen unterhalten. Der letzte Höhepunkt bildet dann ab 16.30 Uhr das Gesamtspiel aller Formationen.

Hinweis: Durchführung nur bei angenehmem Wetter. Im Zweifelsfall gibt Telefon 081 1600 (Rubrik öffentliche Veranstaltungen) ab Samstag, 3. Juli 16.00 Uhr Auskunft.

Freundlich ladet ein:  
**SKICLUB MUTTEN**

Auf nach Mutten - zum Volksmusiktag, der keine Wünsche offen lässt.

### Atemmeditation Sommerkurs am Morgen

Verspannungen und Beschwerden lösen  
Ruhe und Ausgeglichenheit «lernen»

Dienstag, 13. Juli, Mittwoch, 14. Juli und  
Donnerstag, 15. Juli  
jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Irmgard Haupt  
Diplomierte Atempädagogin (AFA)  
Baselstrasse 57  
4125 Riehen  
Anmeldung: Telefon 061 641 56 65



### Zahlen im Griff



Für unser Rechnungswesen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

#### Buchhalter/in 50 %

(während Abschlussarbeiten und Stellvertretung Mutterschaftsurlaub nach Bedarf bis zu 100%)

#### Aufgabenbereich:

- Führen der Finanzbuchhaltung mit der Kostenrechnung
- Mitarbeit beim Erstellen der Jahresrechnung und der Budgetierung
- Führen der Anlagenbuchhaltung
- Erstellen der MwSt.-Abrechnungen, abklären von MwSt.-Sachverhalten
- Fakturierung Einzelrechnungen inkl. Stammdatenverwaltung
- Bei Eignung Stellvertretung Leiterin RW

#### Voraussetzungen:

- Kaufmännische Grundausbildung und Weiterbildung zum Fachmann/-frau für Finanz- und Rechnungswesen mit einigen Jahren Berufserfahrung
- gute MwSt.-Kenntnisse
- Erfahrung mit MS-Office
- Kenntnisse der Abacus- und NEST/IS-E-Software von Vorteil

Diese Stelle bietet einer verantwortungsbewussten Person ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis am 22. Juli 2010 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen 1.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
Frau Doris Pensa, Tel. 061 646 82 03 oder  
doris.pensa@riehen.ch  
Besuchen Sie uns auf [www.riehen.ch](http://www.riehen.ch).

## Kurse in Deutsch, Baseldeutsch und 15 Fremdsprachen



Kurse

[www.ggg-sprachkurse.ch](http://www.ggg-sprachkurse.ch)

RZ021919

Einladung - Öffentlicher Vortrag (Wiederholung!):

RZ021910

### Arthrose des Hüftgelenkes:

Wann für wen welcher Gelenkersatz?

Die Knorpelabnutzung (Arthrose) im Bereiche der Hüftgelenke ist mit zunehmendem Alter eine häufig zu stellende Diagnose.

Dieser Vortrag soll darlegen, welche Abklärungen nötig sind, welche Operationsmöglichkeiten zur Verfügung stehen und welche Komplikationen auftreten können.

Referent: Dr. med. Christoph Hostenstein  
FMH orthopädische Chirurgie / Praxis Clarahof Basel

Zeit: Dienstag, 6. Juli 2010, 19.00-20.00 Uhr

Ort: Rehaklinik St. Marien, Bad Bellingen

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich (Platzzahl beschränkt!).

## PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika, antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.

**Tel. 061 272 24 24**

**Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.**

RZ020720

## Bilderrahmen

**bildpilot**

burgstr. 63 riehen tel. 061 641 10 60  
info@bildpilot.ch www.bildpilot.ch

RZ021815

## Sängerstübli Rieche

(Dienstag Ruhetag)  
vis-à-vis Musikschule.  
Guet ässe und drinke zue reelle Bryse, gmietligi Ambiente und e wunderschene ruhige Garte!!!  
Alli Gescht und Stammgescht gratuliere em Hassan zur tolle Maturprieffig. s'maximum!!!!

RZ021913

## Ich bin für Sie da!

Engagierte, flexible, ehrliche 54-Jährige freut sich auf neue Herausforderungen als Sachbearbeiterin im kaufm. Bereich. Freue mich auf Ihre E-Mail: [ch.brinsa@online.de](mailto:ch.brinsa@online.de)

RZ021937

## Dr. med. Flavio Colla

Facharzt FMH für Innere Medizin und Rheumatologie  
Rössligasse 32, Tel. 061 641 16 72

**abwesend**

vom 7. Juli bis 1. August 2010

RZ021924

## Kirchzettel

vom 4. 7. bis 10. 7. 2010

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen  
Kollekte zugunsten: diakonische und soziale Aufgaben

#### Dorfkirche

So 10.00 Predigt und Abendmahl:  
Pfrn. M. Holder  
Keine Sonntagschule  
Kinderhüte in der Martinsstube  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
ökumenischer Gottesdienst im Haus zum Wendelin

#### Kirchli Bettingen

So Kein Gottesdienst im Kirchlein  
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
22.00 Abendgebet für Bettingen

#### Kornfeldkirche

So 11.00 Predigt und Abendmahl:  
Pfr. R. Atwood

#### Andreashaas

So 9.30 Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche

#### Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen  
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,  
[www.feg-riehen.ch](http://www.feg-riehen.ch)

So 10.00 Gottesdienst, S. Kaldewey  
10.00 Kids-Treff-Spezial  
Di 14.30 Bibelstunde

#### St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl in der Kirche,  
Predigt: Prediger Daniel Geiss

Regio-Gemeinde, Riehen  
Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)  
So 10.00 Gottesdienst, Predigt:  
Wolfram Nilles, Kinderprogramm

## Gerber & Güntlisberger AG



[www.gerber-guentlisberger.ch](http://www.gerber-guentlisberger.ch)

Tel. 061 / 601 88 85

Fernheizungen Solarenergieanlagen  
Erdwärmenutzung Brennerrevisionen  
Badezimmer Renovationen  
Heat-Box Lösung

RZ021437

## Preiswerte Abend- und Tageskurse von August bis Dezember



Kurse

[www.ggg-sprachkurse.ch](http://www.ggg-sprachkurse.ch)

RZ021916



Vorhänge und Dekorationen

mit exklusiven Stoffen  
erstklassig, schnell, preiswert

**Otto Hupfer**

Inzlingen, Riehenstrasse 77  
Telefon 0049/7621/36 53

RZ020606

Fachgeschäft seit 1881

RZ020600

## Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

## Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

## Villringer

expert Lörrach Rheinfelden

Markengeräte so billig!



RZ021599

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

### FREITAG, 2. JULI

**Fussball-WM: Public Viewing**  
Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Viertelfinals Niederlande – Brasilien (16 Uhr) und Uruguay – Ghana (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

### SAMSTAG, 3. JULI

**Fussball-WM: Public Viewing**  
Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute Viertelfinals Argentinien – Deutschland (16 Uhr) und Paraguay – Spanien (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

### SONNTAG, 4. JULI

**Führung zum Thema Stauden und die Gebrüder Mertens**  
Entstehung des ProSpecieRata-Gartens im Neuen Wenken, kurze Geschichte des neuen Wenkenhofs, Beetgestaltung, Vorstellen einiger Blütenpflanzen. Eine Führung der Stiftung ProSpecieRara. Im Französischen Garten im Neuen Wenken (Bettingerstrasse 121). 11–12 Uhr.

### DIENSTAG, 6. JULI

**«Spring+gump» – Bewegung für die Familie**

Springen, spielen und jonglieren, Freizeitangebot für Familien mit Kindern. Eine Sommeraktion der Gemeinde Riehen und des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt. Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12). 10–11 Uhr.

### Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute erster Halbfinal (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

### MITTWOCH, 7. JULI

#### Gymnastik im Park

Gymnastik für alle, im Rahmen der Aktion «aktiv! im Sommer» der Gemeinde Riehen und des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt. Wettsteinanlage. 19–19.50 Uhr.

### Fussball-WM: Public Viewing

Fussball-WM-Spiele auf Grossbildschirm im Zelt. Heute zweiter Halbfinal (20.30 Uhr). Wettsteinanlage im Dorfkern.

### DONNERSTAG, 8. JULI

#### Tai Chi im Park

Tai Chi für alle, im Rahmen der Aktion «aktiv! im Sommer» der Gemeinde Riehen und des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt. Wettsteinanlage. 19–20 Uhr.

## AUSSTELLUNGEN

**SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM, BASELSTRASSE 34**

**Dorfgeschichte, Wein- und Rebbaubau, historisches Spielzeug.**  
Sonderausstellung «Der gestiefelte Kater – und andere berühmte Katzen».  
Bis 22. August 2010.  
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (dienstags geschlossen). Tel. 061 641 28 29.

**FONDATION BEYELER  
BASELSTRASSE 101**

**Sonderausstellung: Jean-Michel Basquiat.**  
Grosse Retrospektive zum 50. Geburtstag des amerikanischen Malers und Zeichners Jean-Michel Basquiat (1960–1988). Bis 5. September.

**Sonderausstellung: Felix Gonzalez-Torres**  
«Specific Objects without Specific Form». Retrospektive über den Konzeptkünstler Felix Gonzalez-Torres (1957–1996) mit Malerei, Zeichnungen, Installationen, Videos und Projekten im öffentlichen Raum. Bis 29. August.

**Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.**

**Freitag, 2. Juni, 18–21 Uhr:** «Basquiat am Abend», reduzierte Eintrittspreise und Gratis-eintritt für Jugendliche bis 25 Jahre (mit Ausweis). Abendführung mit Kurator Ulf Küster (18.30–20 Uhr). Führung mit anschliessendem Barbecue (19–22 Uhr).

**Sonntag, 4. Juli, 11–12 Uhr:** Führungen in der Sonderausstellung «Basquiat» für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung.

**Montag, 5. Juli, 14–15 Uhr:** Montagsführung: «Jean-Michel Basquiat: die 80er-Jahre in New York, Downtown Manhattan».

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).  
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

**KUNSTRAUM RIEHEN  
BASELSTRASSE 71**

**Chasing Dreams.** Ausstellung mit Werken von Pascale Birchler, Marc Elsener, Florian Graf, Zilla Leutenegger, Lutz/Guggisberg, Taiyo Onorato/Nico Krebs, Christoph Schreiber, Ana Stirka. Bis 18. Juli.  
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

**GALERIE LILIAN ANDRÉE  
GARTENGASSE 12**

**Anneke Blom: Malerei.** Bis 4. Juli.  
**Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie.**  
Bis 18. September.

## SOMMER-KOOPERATION RZ, Radio X und Volksstimme

### Der Rand und das Zentrum

Für die Dauer eines Monats schaut die Riehener Zeitung mit Radio X und der Volksstimme aus Sissach auf den Stadtrand. Zur Abwechslung wird die Frage, in welche Richtung wir uns in der Region bewegen, nicht nur vom Zentrum aus gestellt, sondern aus Sicht der Peripherie betrachtet.

Die Veranstaltungsreihe mit dem Titel «Radio Sabu», in Hauptregie von Radio X geführt, läuft von Mitte Juli bis Mitte August. Redaktoren der beiden Zeitungen werden die Diskussionen und Veranstaltungen journalistisch begleiten.

Der Auftakt findet am Mittwoch, den 14. Juli, statt. Am Freitag, den 16. Juli, treffen sich Exponenten aus Riehen und Sissach zu einem ersten Gipfel. Am 13. August findet die Veranstaltungsreihe ihren Abschluss.

Der Name der Reihe ist der Elefantendame Sabu entlehnt, die aus dem Circus Knie ausgebüxt ist und daraufhin die Gegend erkundet hat.



## FÜHRUNG Gartenkultur von 1900 am Beispiel des Neuen Wenken

# Die Züchtungen der Gebrüder Mertens

Dank intensiven Recherchen in alten Katalogen und Gartenplänen der Gebrüder Mertens kann ProSpecieRara ziemlich eindeutig sagen, welche Pflanzen diese in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts verwendet haben. Ein Beispiel ihres Schaffens ist der französische Garten im Neuen Wenken, welchen sie im Auftrag des letzten Besitzers, das Ehepaar Clavel-Respringer, neu konzipiert haben. Heute bietet der französische Garten einen lebendigen Einblick in die Gartenkultur Anfang des vergangenen Jahrhunderts.

Die Gartengestalter Walter (1885–1943) und Oskar (1887–1976) Mertens prägten mit ihrer Firma die Gartenarchitektur der Schweiz in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Ihr Vater Evariste Mertens (1846–1907) gründete 1870 die sortenreiche Baumschule Mertens. Ab 1912 führten die zwei Brüder das Geschäft zusammen, die Firma hiess nun offiziell «Gebrüder Mertens». Sie planten meistens im Team und schufen hunderte von öffentlichen und privaten Grünanlagen in allen Gegenden der Schweiz und im angrenzenden Ausland. Unter anderem verwandelten sie auch den damals im Stil eines englischen Landschaftsparks gehaltenen Garten des



Die Feinstrahl-Sorte «Wuppertal», aufgenommen im ProSpecieRara-Zierpflanzengarten in Riehen.

Foto: ProSpecieRara

Neuen Wenken zurück in einen «Französischen Garten» mit barocken Elementen.

Ein Beispiel der verwendeten Stauden ist die Erigeron Speciosus «Wuppertal». Der botanische Name stammt von griechisch eri = «früh» und geron

= «Greis» und bezieht sich auf die bald nach der Blüte erscheinenden weissen Haare der Früchte. Auf Deutsch heisst die Staude «Berufskraut» oder «Feinstrahl». Der Name «Berufskraut» leitet sich von «berufen» (verhexen) ab.

Der Schottische Gärtner und «Pflanzenjäger» David Douglas hatte den «Prächtigen Feinstrahl» 1832 aus den USA nach England gebracht. Von dort verbreitete sich diese Art in den europäischen Gärten. Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts wurden eifrig neue Sorten und Hybride gezüchtet. Die Sorte «Wuppertal» wurde 1932 von Arends in Deutschland gezüchtet. Sie blüht dunkellila im Juni und Juli und erfreut jeweils im Spätsommer mit einer Nachblüte.

Mehr zur Geschichte der Gebrüder Mertens und ihren Pflanzen erzählt Ihnen Elisabeth Ris auf der Führung durch den ProSpecieRara-Zierpflanzengarten im Wenkenhof vom kommenden Sonntag (11 Uhr).

Nachzulesen sind diese und weitere Geschichten auch im neuen Buch «Teufelsfeige und Witwenblume», das ProSpecieRara im Merian Verlag herausgegeben hat. Erhältlich ist das Buch in jeder Buchhandlung oder unter www.prospecierara.ch.

## METAL Die Riehener Band «Worse To Come»

# Ein Tonträger als erster Meilenstein

Im. In der Welt gibt es zahlreiche Krisenherde, überall lauern Bedrohungen und Gefahren, und das Leben ist ein ewiger Kampf – in den Songs der Band «Worse To Come» geht es ganz klar nicht um Herzschmerz und auch nicht um kurvenreiche Girls oder schnelle Autos, sondern um tiefgehende, sozialkritische Themen.

Gegründet wurde diese Formation vor drei Jahren. Sänger Basil und Schlagzeuger Marco waren von Anfang an mit von der Partie. Zwei Konzerte gab es damals, im Sommercasino in Basel und in Zug im Industrie 41. Das Ganze liess sich recht gut an, man war voller Hoffnungen. Seit Jahresbeginn 2008 bilden Basil Lehmann (Gesang), Tiziano Volante (Gitarre), Nathan Leuenberger (Bass) und Marco von Allmen (Schlagzeug) das Lineup von «Worse To Come». Zuerst wurde bei Marco von Allmen in Riehen zu Hause geprobt, später durfte man in einen Proberaum im «Bunker» im Pfaffenloh, bei der Kirche, einziehen. Diesen Raum teilte man sich bis vor Kurzem mit zwei anderen Bands, doch jetzt wurde ihnen vom Vermieter nahegelegt, dass sie sich einen neuen Proberaum suchen müssen. Im Moment steht ihnen diesbezüglich



Knallharter Sound und bedeutungsvolle, dunkle Lyrics: «Worse To Come» zeichnen ein düsteres Bild von unserer Zukunft. Foto: zvg

nichts Konkretes in Aussicht. Zum Glück dürfen sie weiterhin bei Familie von Allmen Gastrecht geniessen, was sie sehr schätzen.

Mit der neuen Band haben sie ebenfalls schon zwei Konzerte absolviert, beide Male im Jugi Neubad. Das erste dieser Konzerte war von gewissen Soundproblemen gekennzeichnet, aber es war trotzdem eine spannende Erfahrung. Beim zweiten Konzert, einem Seneabend unter

dem Titel «Royal Night» im Zeichen von J-Roc, erschienen dann schon mehr Leute. Natürlich sind alle Beteiligten beruflich oder schulisches voll eingespannt, aber sie sehen ihre knallharte und auf Improvisation beruhende Musik mit den bedeutungsvollen, dunklen Texten als willkommenen Ausgleich an und wollen auch viel Zeit dafür investieren. «Ein Tonträger ist unser erster Meilenstein», erklären Basil und Tiziano unisono. «Jeder soll für etwas verantwortlich sein. Unsere neue Homepage beispielsweise wird von Becci gestaltet, und wir wollen eine Fanbasis aufbauen. Nico und Chris helfen sicher auch mit. Wir werden darauf schauen, dass wir für den Herbst 2010 Konzerte bekommen.» So oft wie möglich wollen sie ab der zweiten Jahreshälfte 2010 auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten. Sie werden sich an den verschiedensten Contests (Sprungbrett im Sommercasino Basel, Fire Wire in Liestal) anmelden und hoffen, der-einst auch fürs Jugendkulturfestival in Basel berücksichtigt zu werden. «Unser Sound steht, der Tonträger ist die erste Wand, die wir bezwingen müssen», erklärt Tiziano.



## Objekt des Monats Juli: Tea Time für Puppen

rz. «Kleine Figuren auf kleinem Teegeschirr gefallen kleinen Kindern.» So mag es sich die grosse Firma Waechtersbach gewünscht haben, und so muss es auch gewesen sein, denn: Die Sammlung des Spielzeugmuseums enthält Teile eines wohl umfangreicheren Satzes an Puppengeschirr, der bis auf eine deckellose Teekanne, eine Tasse und eine Untertasse nicht erhalten ist. Doch auch wenn es sich leider nur um ein Fragment handelt, so ist es doch ein Glück, dass es bald hundert Jahre seit der Herstellung überstanden hat. Es handelt sich nämlich um Geschirr, das gerade seines Dekors wegen Beachtung verdient. Zwerge, Vögel, Mäuse und Weintrauben sind in der «modernen» Sprache der 1920er-Jahre gehalten, obwohl sich die Kinder für diese künstlerische Haltung kaum interessiert haben dürften. Für den Kauf entschieden sich aber deren Eltern oder Paten, und wenn deren Kunstsinne die Moderne liebte, dann war das Geschirr sozusagen schon verkauft. Diese Rechnung machte der Hersteller und sie ging auf!

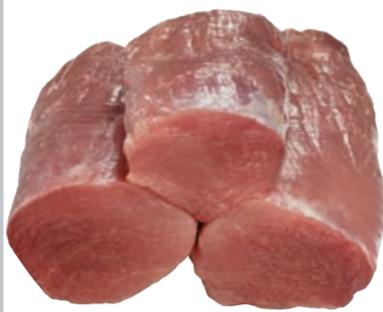
Im deutschen Ort Waechtersbach östlich von Frankfurt wird seit 1832 Geschirr aus Steingut hergestellt. Angeregt durch die Nähe zur Darmstädter Künstlerkolonie um den Architekten Joseph Maria Olbrich, betrieb die nach dem Ort benannte Firma Waechtersbach ab 1903 eine eigene Kunstkeramische Abteilung. Ihr verdankt die Spielzeugwelt einige bemerkenswerte Schöpfungen, zu denen unser Beispiel gehört. Das Puppengeschirr ist bis Ende Juli in Raum 5 des Museums ausgestellt.

Text: Bernhard Graf, Foto: Spielzeugmuseum Riehen, Alban Frei, zvg

Das Spielzeugmuseum Riehen stellt jeden Monat das «Spielzeug des Monats» vor und präsentiert ein Objekt und seine Geschichte. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen, Baselstrasse 34, 41245 Riehen. Täglich ausser Dienstag, 11–17 Uhr. Telefon 061 641 28 29. www.spielzeugmuseumriehen.ch

**Geh lieber gleich zu Hieber...**

[www.hieber.de](http://www.hieber.de)



CHF  
11,82  
ohne MwSt.  
11,05

Frische  
Schweinefilets  
IA-zugeschnitten,  
1 kg

**8.90**



CHF  
0,52  
ohne MwSt.  
0,48

Salatparade:  
Kopfsalat,  
Eichblatt hell, rot,  
Lollo Rosso oder  
Bionda aus Deutsch-  
land, Klasse I, Stück je

**-.39**



CHF  
1,02  
ohne MwSt.  
0,96

Barilla  
italienische Teigwaren  
verschiedene  
Ausformungen,  
500-g-Packung je  
(1 kg = € 1,54)

**-.77**



CHF  
1,05  
ohne MwSt.  
0,98

Rama original  
oder Balance  
500-g-Becher je  
(1 kg = € 1,58)

**-.79**

**Topp Frische, 1a-Qualität  
und freundliche Mitarbeiter  
erwarten Sie.**

**Unser Super-Wechselkurs:  
1.3280**



CHF  
1,71  
ohne MwSt.  
1,60

Nutella  
Nuss-Nugat-Creme,  
400-g-Glas (1 kg = € 3,23)

**1.29**



CHF  
0,78  
ohne MwSt.  
0,73

Berchtesgadener  
Land frischer  
Schlagrahm  
32% Fettgehalt,  
200-g-Becher  
(100 g = € 0,30)

**-.59**



CHF  
1,71  
ohne MwSt.  
1,60

Rot- oder  
Goldbarschfilets  
IA-Tiefseeware, fest,  
aromatisch, ideal zum  
Braten, 100 g je

**1.29**



CHF  
7,37  
ohne MwSt.  
6,19

Senorio del Aguila  
DO Reserva 2002er  
im Drahtnetz,  
0,75-ltr-Flasche  
(1 ltr. = € 7,40)

**5.55**



**Hieber's Frische Center**

Gültig für Woche 26  
• Abgabe nur in haushaltsüblichen  
Mengen • Solange Vorrat reicht  
• Irrtum vorbehalten

Lörrach • Kandern • Weil am Rhein • Binzen • Schopfheim • Nollingen • Grenzach • Rheinfelden

RZ020659 Werbeagentur



**Andreas Wenk**

**Wir betreuen gerne  
Ihren Garten von  
Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo-Do, 7-12 und 13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr  
Samstag geschlossen

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

RZ020657

**DIE SPRACHSCHULE**

Eintritt jederzeit

Multikulturelle Sprachausbildung



Kurse für Deutsch... und 37 weitere Sprachen

- Intensivkurse, Nachmittagskurse, Abendkurse
- Konversation, Grammatik, Repetition
- Vorbereitung auf internationale Diplome  
(Goethe Institut)
- Kleingruppe, Firmenkurse, Einzellektionen

**Jetzt anrufen!**

**NSH**

BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH-Sprachschule  
Elisabethenanlage 9  
CH-4051 Basel  
Tel. +41 61 270 97 97  
info@nsh.ch  
www.nsh.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe

RZ021480



**Ein Muss für  
jeden Fussballfan!**

Fakten, Fairplay und  
Fussballfreuden  
Das Axpo Fussballbuch  
2009/2010

Das Axpo Fussballbuch lässt Sie die Saison 2009/2010  
der Axpo Super League noch einmal hautnah miterleben.  
Starke Bilder der besten Sportfotografen der Schweiz sorgen für  
Emotionen pur. Die sorgfältig recherchierten Texte, die detaillierten  
Beschreibungen der 36 Runden und ein Extrakapitel zum Thema  
Fair Play machen die Chronik zudem zu einem  
unverzichtbaren Nachschlagewerk.

352 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Hardcover  
CHF 38.-

Jetzt bestellen unter  
[www.axpofussballbuch.ch](http://www.axpofussballbuch.ch)

**reinhardt**

**WALDSCHULE** Die Primarklasse 3B der Niederholzschule auf einem Abstecher in die Steinzeit

# Meute wilder Jäger macht reiche Beute

Über die sonnenüberflutete Waldlichtung oberhalb von Bettingen stapft gemächlichen Schrittes ein Mammut. Doch jäh ist es mit der paradiesischen Ruhe vorbei. Aus dem Unterholz bricht eine Meute Jäger hervor. Wild schwingen sie ihre Waffen – Pfeilbogen, Spiesse und Wurfspeere aus Holz, steinerne Faustkeile –, machen sich über das Mammut her und erlegen es schliesslich laut triumphierend. Sie schleppen den toten Fleischkoloss zu ihrer Höhle, vor der bereits die Köchin wartet ...

Mit der von Riehener Primarschülerinnen und -schülern dargestellten Szene endet nicht nur der legendäre Dickhäuter, sondern für sie auch ein ereignisreicher Tagesausflug in die Steinzeit. Letztere war nämlich in den letzten Wochen Thema in der Klasse 3B des Niederholzsulhauses, und Lehrerin Simone Steinegger wollte den 14 Mädchen und 7 Knaben als Abschluss vor den Sommerferien «einen speziellen Tag, einen aussergewöhnlichen Ganztätigen» bieten. Da habe sie das Angebot von Stephan Grossenbacher von der Waldschule Region Basel (siehe Kasten), einen Tag auf den Spuren

unserer Vorfahren zu erleben, gerne angenommen, erklärt sie.

Für die 21 Schulkinder, den Bewegungstherapeuten Grossenbacher, die Klassenlehrerin und die Begleiterin Nicole Pont beginnt der Tag mit dem Besuch einer Fuchswohnung. Darauf machen sich die Steinzeitmenschen in drei Gruppen auf in den Wald oberhalb von Bettingen. Die eine Gruppe verkörpert die Sammler, eine zweite Gruppe die Jäger, die vornehmlich Waffen herstellen, und eine dritte Gruppe widmet sich dem steinzeitlichen Schmuck.

Selbstredend gibts zum Mittagessen eine Suppe, wie sie die Höhlenbewohner gegessen haben dürften. Doch bevor sie über dem Lagerfeuer gekocht werden kann, muss eine Feuerstelle hergerichtet werden. Joséphine erklärt stolz, wie sie erst Löcher gegraben, dann Holzpfosten in den Boden gerammt und mit Lehm aus der nahen Grube verfestigt haben. Lisa war mit Holz sammeln und dem Feuer machen beschäftigt, Jana («1», es gibt gleich drei Mädchen mit dem selben Namen in der Klasse), Dominique, Ivo-



Die Jäger schleppen das erlegte Mammut (Alesso) zur Höhle.

na und Svenja berichten, dass sie im Wald und auf den Lichtungen Löwenzahn und Brennnesseln für die Suppe, aber auch Holunderblüten gesammelt haben. Das exquisite Dessert, wie es wohl auch die Steinzeitmenschen gegessen haben, darf selbstverständlich nicht fehlen: Erdbeere auf Sauerklee. Der Klee hat Jana «2» besonders gemundet, und Lilienne erzählt mit breitem Lachen etwas von einem Käfer in der Suppe ...

Nach dem Dessert dürfen die beiden anderen Gruppen ihre Arbeiten vorstellen. Die Kleinodien, welche Vanessa, Kristina, Tharmega und Co. aus Holz, Steinen, Fasern von Baumrinden, Laub und Lehm hergestellt haben, würde heute wohl jeder Kunstgalerie gut anstehen. Sie hätten riesigen Spass gehabt, aber auch Geduld gebraucht,

erzählen sie. Die Jäger schliesslich, sagt Mike, haben zuerst Stecken, Holzprügel und Steine suchen müssen, um ihre Waffen herzustellen. Er selbst hat einen Pfeilbogen kunstvoll verziert. Edi seinerseits bedauert, dass die Zeit für das Fertigen einer Steinschleuder nicht mehr gereicht hat.

Macht ja nichts, letztlich taugen die steinzeitlichen Waffen immerhin für das Erlegen eines Mammut! Martialisch endet auch die Theaterszene der zweiten Gruppe: Die Kinder haben während 30 Minuten die «Begegnung des modernen Menschen mit dem Urmensch» eingeübt. Vier Urmenschen – von Tharmega, Vanessa, Sina und Jana «3» urkomisch interpretiert – sitzen auf dem Waldboden und hantieren mit Stecken und steinernen Faustkeilen. Die modernen Menschen stossen da-

zu, es setzt ein Disput ein, bei dem wild gestikuliert wird, aber kaum einer den andern versteht; schliesslich jagen die Urmenschen mit fürchterlichem Gebrüll die Neuankömmlinge brutal in die Flucht. Und dann doch noch ein friedlicher Abschluss mit der Inszenierung der dritten Gruppe: «Ein Tag der Urmenschen». In die Höhle kommt gleich nach dem Wecken reges Leben. Nach dem frugalen Frühstück machen sich die Bewohner auf in den Wald und die nahe Lehmgrube, um ihrer Arbeit nachzugehen. Gegen Abend zieht ein Sturm auf, und vor dem Regen – Stephan Grossenbacher wird von den Kindern als Regenmacher eingesetzt – suchen sie Schutz in ihrer Höhle. Ob des strengen Tagwerks sind die Steinzeitmenschen müde und schlafen bald einmal ein – wie sicher auch die Primarschüler nach der lehrreichen Reise in die Vergangenheit ... Pierre A. Minck

## Keine gewöhnliche Schule

**pam.** Die «Waldschule Region Basel», aus dem «Basler Waldmonat» hervorgegangen, ist ein gemeinnütziger Verein, der Ende Mai 1995 gegründet wurde. Auf der Homepage ([www.waldschulebasel.ch](http://www.waldschulebasel.ch)) heisst es, sie sei keine gewöhnliche Schule, ihr Schulhaus sei der Wald, Lehrerin ist die Natur. Genutzt wird die Waldschule vor allem von Schulklassen aus Basel-Stadt und Baselland. Zusammen mit geschulten Exkursionsleitenden können sie im Wald auf Entdeckungsreise gehen – wie eben jetzt die Primarklasse 3B des Niederholzsulhauses zum Thema «Steinzeit». Ziel der Waldschule ist, «einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit unseren Lebensgrundlagen zu fördern».



Offenbar wollten schon die Steinzeitmenschen gerne auf ein Gruppenfoto kommen.

Fotos: Pierre A. Minck

**JOHANN PETER HEBEL** Spaziergang zu Ehren des grossen Dichters

## Auf Johann Peter Hebels Spuren

ty. «So ganz ohne Feier darf Johann Peter Hebels 250. Geburtstag nicht vorbeigehen.» So oder ähnlich wird Marcel Rünzi gedacht haben, als er erfahren hatte, dass die Regierung des Kantons Basel-Stadt keine offiziellen Feiern zu organisieren plante. Der CVP-Bürgergemeinderat geriet mit einer entsprechenden Interpellation vor die Basler Bürgergemeinde und stiess auf offene Ohren. Kurz darauf fand sich Rünzi im Vorstand des neu gegründeten Vereins «250 Jahre Johann Peter Hebel».

Für Rünzi ist das Engagement zu Ehren Hebels aus drei Gründen Pflicht: «Wegen seines Lebenswerks, weil die Feier im wahrsten Sinne des Wortes dem Leitgedanken «Regio leben» entspricht und weil es eine Ehrung und Förderung der Freiwilligenarbeit bedeutet.»

Am Samstag, den 10. Juli, findet ein Spaziergang auf den Spuren des Dichters und Schriftstellers statt. Vom Eglisee aus wird bis in den Burghof nach Lörrach gewandert, wo auf die Festge-



Die Hebel-Plakette, die zur Teilnahme am Spaziergang ermächtigt: Für 10 Franken zu haben. Foto: Toprak Yerguz

meinde ein kultureller Abschluss im Sinne Hebels wartet.

Eine Teilnahmeberechtigung kann man sich mit der Festplakette sichern, die 10 Franken kostet. Das Organisationskomitee arbeitet mit der Credit Suisse zusammen, wo die Plaketten gekauft werden können. Nachdem dies bisher nur in der Stadt möglich war, wandert der Verkauf für die letzten Tage vor dem Spaziergang nach Riehen. In der Riehener CS-Filiale kann man sich ab heute die letzten Plaketten und damit die Teilnahme am Spaziergang sichern. Die Stückzahl ist auf 250 limitiert, «s hett so lang's hett.» Rund die Hälfte ist bereits vergeben.

Samstag, 10. Juli, ab 13.30 Uhr gestaffelter Spaziergang ab Eglisee. Etwa 16 Uhr Apéro mit Rahmenprogramm im Burghof Lörrach.

**GEFUNDEN** Schuhfunde ob dem Rheintalweg

## «Fuchs, du hast die Schuh' gestohlen ...»

rs. Da scheint es doch tatsächlich in der Riehener Fuchspopulation gewisse Schuhfetischisten zu geben. In der Überbauung Im Niederholzboden/Gstaltenrainweg ist das Phänomen seit längerem bekannt. Wer seine Schuhe auf den Sitzplätzen der Parterrewohnungen über Nacht draussen liess, um sie etwa trocknen zu lassen, oder sie ganz einfach vergass, musste damit rechnen, diese am nächsten Morgen irgendwo im Park wiederzufinden. Die Ursache war bekannt: ein Fuchs war der «Übeltäter».

Noch nicht vorgewarnt gewesen sind offenbar Anwohnerinnen und Anwohner beim Rheintalweg. Nur so lässt sich wohl erklären, dass Diethelm Locher – auf der Suche nach zwei ihm kürzlich abhanden gekommenen Schuhen – schon eine stattliche Schuhsammlung beisammen hat. «Wer seine Schuhe vermisst und sie auf dem Foto wieder erkennt, kann sich gerne bei uns melden», sagt er

(Telefon 061 641 08 85). Einen seiner vermissen Schuhe hat er inzwischen gefunden, den zweiten noch nicht.

Und von 28 «fremden» Schuhen konnte er immerhin bereits sieben wieder zurückgeben.



Diese Schuhe – verschleppt von einem Fuchs – wurden in der Umgebung des Kehrlplatzes Rheintalweg gefunden.

Foto: Helmut Locher

## Reklameteil

### Bücher Top 10 Belletristik

- Dani von Wattenwyl**  
Der Maulwurf  
Thriller | Reinhardt Verlag
- Donna Leon**  
Schöner Schein.  
Kommissar Brunettis 18. Fall  
Krimi | Diogenes Verlag
- Martin Walker**  
Grand Cru.  
Der zweite Fall für Bruno,  
Chef de police  
Krimi | Diogenes Verlag
- Max Frisch**  
Entwürfe zu einem  
dritten Tagebuch  
Tagebuch | Suhrkamp Verlag
- Christa Wolf**  
Stadt der Engel oder  
The Overcoat of Dr. Freud  
Roman | Suhrkamp Verlag
- Henning Mankell**  
Der Feind im Schatten  
Krimi | Zsolnay Verlag
- John Irving**  
Letzte Nacht in Twisted River  
Roman | Diogenes Verlag
- Leonie Swann**  
Garou.  
Ein Schaf-Thriller  
Thriller | Goldmann Verlag
- Marie NDiaye**  
Drei starke Frauen  
Roman | Suhrkamp Verlag
- Roger Aeschbacher**  
Kommt Schnee  
Basel Krimi | Prolibris Verlag

### Bücher Top 10 Sachbuch

- Priya Hemenway**  
Der geheime Code.  
Die rätselhafte Formel...  
Naturwissenschaften | Taschen Verlag
- Alfred Oswald, H.-J. Siegert**  
FC Basel – Die Saison 2009/2010  
Fussball | Reinhardt Verlag
- Katja Hasche**  
Bauten im Baselbiet.  
Eine Architekturgeschichte  
in 12 Spaziergängen  
Region Basel | Schwabe Verlag
- Antony Beevor**  
D-Day. Die Schlacht um  
die Normandie  
Geschichte | Bertelsmann Verlag
- Ewald Billerbeck**  
Basel St. Johann.  
Der Reiseführer  
Region Basel  
Christoph Merian Verlag
- Chris Greenhalg**  
Coco Chanel & Igor Strawinsky  
Biografie | Bertelsmann Verlag
- Dietmar Pieper, J. Saltzwedel**  
Die Welt der Habsburger.  
Glanz und Tragik eines europäischen  
Herrscherhauses  
Geschichte | DVA Verlag
- Helmut Hubacher**  
Geschichten à la carte.  
Kolumnen und Anekdoten  
Politik | Zytglotte Verlag
- Noemi Sibold**  
Bewegte Zeiten. Zur Geschichte  
der Juden in Basel  
Region Basel | Chronos Verlag
- Martin Bienerth**  
Alpechuchi  
Kochbuch | Fona Verlag

Bestseller gibts am Bankplatz.  
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,  
[www.bideruntanner.ch](http://www.bideruntanner.ch)

**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

# Glückwunsch

**Hettich**  
 Daniel Hettich AG T 061 641 32 04  
 Schreinerei F 061 641 64 14  
 Grendelgasse 40 info@hetti.ch  
 4125 Riehen www.hetti.ch  
**Andrea Zahnd**  
 Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen  
 Lehrabschlussprüfung als  
 Schreinerin/Möbel/Innenausbau

**Andra Kradolfer**  
 Herzlichen Glückwunsch  
 zur bestandenen  
 Lehrabschlussprüfung als  
 Polygrafin.  
 NOTEGEN COPY AG  
 TELEFON 061 601 45 51  
 ... damit Ihre Botschaft ankommt!

**CENCI Riehen**  
 Sport Mode, Spielwaren,  
 Velos Motos, Outlet Shop  
 Wir gratulieren **Joël Rieder** herzlich  
 zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als  
 Zweiradmechaniker Fahrräder.

## Gratulation zum Lehrabschluss

rz. Sommerzeit ist Abschlusszeit, das gilt auch für die Berufsausbildung. Der Gewerbeverband Basel hat uns verdankenswerterweise eine Liste der Lehrenden zugestellt, die entweder aus Riehen kommen oder in einem Riehener Betrieb ihre Lehre abgeschlossen haben.

Es darf demnach folgenden Lernenden zum Abschluss gratuliert werden: Aeschbacher Tanja, Aleksic-Nikolas Gordana, Artus Cedric, Augstburger Debora, Babics Jamal, Bajrami Sezo, Baumgartner Kevin, Baumgartner Samuel, Block Benedikt, Borrero Sven, Brodmann Pascal, Caffisch Rinaldo, Carrubba Alfredo, Chang Yu-hsin, Chiquet Marc, Currenti Tamara, Donatiello Cristian, Erzer Michèle, Freiermuth Yannick, Freitag Marco, Fuchs Carmen, Geissmann Anita, Grünig Manuel, Guth Salome Miriam, Hammann Corinne, Häring Cornelia, Hediger Patrick, Heinsch Patrick, Heizmann Raphael, Heutschi David, Imark Stephanie, Junck Christina, Kaufmann Brigitte, Kiener Denise, Kösgler Tabiyat, Kradolfer Andra, Kuster Marco, Lasry David, Linder Olivia, Locher Salome, Mark Nathanja, Mischler Thomas, Monti Stefano, Moretto Flavio, Mühlemann Kim Natalie, Mulahalilovic Dzenefa, Nave Giovanna, Nussbaum Sabrina, Nyffenegger Adrian, Özdemir Seveda, Pattathuparambil Ouseph Biju, Philippe Cyrill, Preite Piero, Rhy-Geering Caroline, Rieder Joël, Rover Adriano, Röthing Daniela, Rüttimann Dominik, Schaub Deborah, Schmutz Joëlle, Semiz Sercan, Simonovic-Trinic Vesna, Stampfli Marco, Stramandino Pasquale, Strub Michel, Thoma Carmen, Utzinger Claudius, von Allmen Benjamin, von Zenker Ramon, Wagner Nicole, Wenk Flurina, Westdijk Michiel, Wüthrich Joëlle, Zahnd Andrea, Zum Wald Lukas.

Die Riehener Zeitung schliesst sich den Gratulationen an und wünscht den (ehemals) Lernenden alles Gute für die weitere berufliche Laufbahn.

**Wir gratulieren Cornelia Häring**  
 zur bestandenen  
 Lehrabschlussprüfung  
 als Köchin.  
 Das Baslerhof-Team,  
 Jean-Marie Ruffny und  
 Claudette Lippert  
 Telefon 061 603 24 25  
 restaurant@baslerhof.ch  
 www.baslerhof.ch  
**RESTAURANT  
 BASLERHOF  
 BETTINGEN**

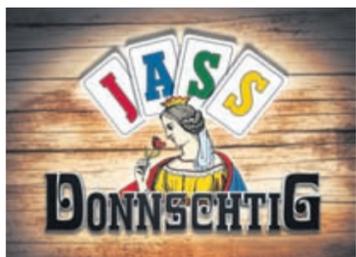
**Marcel Schweizer AG  
 Gartengestaltung**  
 Gartenbau – Gartenunterhalt –  
 Baumpflege  
 Bäumligasse 12  
 Tel. 061 643 02 60, Fax 061 643 02 66  
 info@marcel-schweizer.ch  
 Wir gratulieren  
**Lukas Zum Wald**  
 herzlich zur bestandenen  
 Lehrabschlussprüfung als Gärtner  
 Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.

**H**  
 Humanitas  
 Alters- und Pflegeheim  
 Inzlingerstrasse 230  
 4125 Riehen  
 Zenku-Tairoski Atlije,  
 Fachfrau Gesundheit EFZ  
 Brandenburger Benjamin,  
 Ausbildung zum Koch  
 Simonovic Vesna,  
 Fachfrau Betreuung/  
 Betagtenbetreuung  
 Zur bestandenen Prüfung  
 die herzlichsten Glückwünsche!

Liebe Joëlle, ganz herzliche Gratulation zu Deiner sehr guten Lehrabschlussprüfung!  
 Unsere Lehrtochter  
**Joëlle Wüthrich** hat  
 ihre Ausbildung als  
 Augenoptikerin mit  
 einer hervorragenden  
 Abschlussprüfung im  
 Rang beendet.  
 Wir freuen uns sehr und  
 sind alle stolz auf sie!  
**Frei Augen-Optik Rauracher-Zentrum Riehen 061 601 0 601 www.freioptik.ch**

## DONNSCHTIG-JASS Noch wenige Tage bis zum Duell

### Zuversichtliches Jass-Team Riehen



ty. Der Termin für das Gipfeltreffen der Jass-Gemeinden rückt langsam näher: Nur noch ein paar Mal schlafen, bis am nächsten Donnerstag im Donnschtig-Jass die Entscheidung über die Vormachtstellung in der Nordwestschweiz fällt. In der Live-Sendung aus Rheinfelden ermitteln Riehen und Röschen, wer in der Region im wahrsten Sinne des Wortes die besseren Karten hat.

Letzte Woche haben wir den Riehener Jasskönig Eduard Gomez vorgestellt. Heute reichen wir weitere Mitglieder des Jass-Teams Riehen nach: Telefonjasser Hans Emmenegger und Jungasserin Joelle Roth. Aufmerksame Donnschtig-Jass-Fans werden merken, dass Rosmarie Bucher als beste Jasserin fehlt. «Ich bleibe lieber ein bisschen im Hintergrund», sagt Rosmarie Bucher dazu. Ihr reiche der Auftritt im Schweizer Fernsehen am

Donnerstag. Ihren Wunsch respektieren wir natürlich gerne.

Rosmarie Bucher, Joelle Roth, Hans Emmenegger und Eduard Gomez wünschen wir für den Donnschtig-Jass alles Gute. Auf dass das Quartett den Anlass nach Riehen bringt.

Nicht, dass wir den Röschenzern die Durchführung der Sendung missgönnen würden. Aber eine Prise Lokalpatriotismus muss uns erlaubt sein. Wir werden die Riehener Delegation vor Ort unterstützen und darüber berichten. Viel Glück, Jass-Team Riehen!

### Helfer für Sendung aus Riehen gesucht

Das Organisationskomitee sucht freiwillige Helfer für den Fall, dass Riehen die Sendung vom 15. Juli durchführt. Für jenen Donnerstag werden noch Vereine oder Einzelpersonen gesucht, die sich in der Restauration und im Service engagieren. Schliesslich soll Riehen bei der nationalen Live-Übertragung am Schweizer Fernsehen einen guten Eindruck hinterlassen.

Anmeldungen beim Verkehrsverein Riehen unter Telefonnummer 061 603 80 60 oder per E-Mail an info@verkehrsvereinriehen.ch.

## DIE JUNGASSERIN Das Küken im Jass-Team Riehen übt fleissig

### Joelle «sNäll» Roth

ty. «Durch Mami und Papi» seien sie zum Jassen gekommen, sagen die Geschwister Yanick und Joelle Roth. Das war vor rund anderthalb Jahren, seither jassen die Kinder mit ihren Eltern regelmässig. Und seit Beginn der Sommerferien spielt die Familie ein paar Spiele mehr als gewöhnlich. Denn Joelle Roth vertritt Riehen beim Donnschtig-Jass der nächsten Woche. «Wir spielen fast jeden Tag zur Übung», erklärt Joelle. Sie sei nervös vor der Sendung, schliesslich werden viele Zuschauer am Fernsehen verfolgen können, wie sie spielt. «Wenn ich schlecht bin, sehen das alle», befürchtet sie.

Die junge Joelle weist natürlich weniger Erfahrungen auf als der deutlich ältere Rest des Jass-Teams Riehen. Die Regeln des Spiels kennt sie aber zur Genüge: Als jüngste Teilnehmerin der Qualifikation betrug ihre Differenz 185 Punkte nach 16 Pässen, was ihr einen Mittelfeldplatz sicherte. Knapp vor ihrem zwei Jahre älteren Bruder, der ebenfalls teilgenommen hatte. Die Zehnjährige wird damit die Riehener Jugend am Donnschtig-Jass vertreten.

Dass die Geschwister bei der Ausscheidung die einzigen Jugendlichen waren, überraschte die beiden. «Ich hätte schon gedacht, dass noch mehr kommen», sagt Joelle, während ihr

Bruder das Ganze etwas pragmatischer sieht: «Wenigstens waren wir sicher, dass sich einer von uns beiden qualifiziert.» Letztlich war es seine Schwester, die das glücklichere Ende für sich behielt.

Leider sei es vor der Sendung von nächster Woche nicht mehr zu einem Treffen der Riehener Spieler gekommen. Seit der Ausscheidung haben Yanick und Joelle die anderen Jasser nicht mehr gesehen, was sie etwas schade finden. Eduard Gomez hatte bei Joelle einen bleibenden Eindruck

hinterlassen, als sie in der Qualifikation gegeneinander gespielt haben: «Er hat gesagt, er sei in jener Runde schlecht gewesen, weil er sechs Punkte Differenz hatte.» So «schlecht» möchte mancher Jasser sein.

Natürlich wird am Donnerstag die ganze Familie Roth Joelle nach Rheinfelden begleiten. Jasspartner Yanick hat für seine Schwester bereits einen guten Ratschlag parat: «Ruhig bleiben.» Und für Riehen hat er auch einen: «Alle sollen die Sendung schauen und mitfeiern!»



Joelle Roth mit ihrem Bruder und Trainingspartner Yanick. Foto: Toprak Yerguz



Sonderschulheim  
Zur Hoffnung  
Wenkenstrasse 33, Riehen

Frau Aleksic Gordana  
Fachfrau Betreuung Behinderte (FaBe)  
Frau Mühlemann Kim  
Fachfrau Betreuung Behinderte (FaBe)  
Frau Guth Salome  
Fachfrau Betreuung Behinderte (FaBe)  
Herr von Allmen Benjamin  
Fachmann Betreuung Behinderte (FaBe)

Frau Locher Salome  
Hauswirtschaftspraktikerin EBA  
Herr Schwab Micha  
Küchenpraktiker INSOS  
Herr Hagenbuch Christoph  
Gärtnereipraktiker INSOS  
Herr Fankhauser Markus  
Gärtnereipraktiker INSOS

Frau Meissner Priscilla  
Sozialpädagogin  
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
Frau Riesen Barbara  
Sozialpädagogin  
Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Wir danken allen  
Ausbildnerinnen und Ausbildnern!!!!!!

**HAUG AG**  
Maleratelier Riehen  
Tel. 061 641 25 55

MALEN  
TAPEZIEREN  
FASSADENRENOVATIONEN  
NEU- UND UMBAUTEN

Wir gratulieren  
**Ramon von Zenker**  
recht herzlich zur bestandenen  
Lehrabschlussprüfung als Maler.

**E.S.R.**

**Elektro Sahli Riehen**  
Wir gratulieren **Marco Freitag**  
herzlichst zur bestandenen  
Abschlussprüfung zum  
Elektromonteur.

Grendelgasse 14, 4125 Riehen  
Tel. 061 641 40 67, www.elektrosahli.ch



**KOMMUNITÄT DIAKONISSENHAUS RIEHEN**

Wir gratulieren unseren Lehrabsolventen  
recht herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung!

**Augstburger Debora**, Fachfrau Betreuung Fachrichtung Kleinkinder (im Rang)

**Brodmann Pascal**, Koch

**Eren Maide**, Pflegeassistentin

**Gisler Patricia**, Diätköchin

**Jazurlo Patrizia**, Pflegeassistentin

**Moretto Flavio**, Koch

**Selmani Qendresa**, Pflegeassistentin

**Westdijk Michiel**, Fachmann Betriebsunterhalt

Kommunität Diakonissenhaus Riehen,  
Schützengasse 60 – Postfach 599, 4125 Riehen 1

**B+S**  
**Bammerlin +  
Schaufelberger**  
Zur bestandenen  
Lehrabschlussprüfung  
als Schreiner/Möbel/  
Innenausbau  
gratulieren wir  
**Marco Stampfli**  
recht herzlich!

Riehen  
Davidsgässchen 6  
Telefon 061 641 22 80  
Fax 061 641 06 50  
E-Mail info@bs-schreiner.ch

**Ihr Schreiner für alle Fälle**



Wir gratulieren

**Frau Reina Caramia**  
Anlehre Gärtnerarbeiten

**Herrn Adrian Nyffenegger**  
Forstwart EFZ

**Herrn Suvison Thanigasalam**  
kaufmännische Berufsmaturität

zur bestandenen Abschlussprüfung und  
wünschen ihnen auf dem weiteren be-  
ruflichen Weg alles Gute!

Zudem haben

**Frau Fabienne Schnell**  
**Frau Lisa Talarico**

eine einjährige Vorlehre absolviert.  
Auch ihnen wünschen wir alles Gute  
für die berufliche Zukunft!

Gemeindeverwaltung Riehen

Wir gratulieren  
**Fabienne Steiger...**

...herzlich zum erfolgreich  
bestandenen Qualifikations-  
verfahren im Beruf **Poly-  
grafin** mit der erfreulichen  
**Note 5,4 im Rang.**



Wir danken  
Fabienne für den  
Einsatz und  
wünschen ihr  
für die Zukunft  
viel Erfolg  
und alles Gute.

**reinhardt**  
Druck Verlag Neue Medien

Friedrich Reinhardt AG Missionsstrasse 36 4012 Basel ausbildung@reinhardt.ch www.reinhardt.ch

**Rolf Vetter & Sohn**  
Maler- und Tapezierer-Geschäft  
Äussere Baselstrasse 260,  
4125 Riehen  
Tel. G 061 301 84 29  
Fax 061 641 04 53  
Tel. P 061 361 41 91  
Natel 079 353 09 51

Wir gratulieren  
**Stephanie Imark**  
herzlich zur bestandenen Lehr-  
abschlussprüfung als Malerin.

## DER TELEFONJASSER Von Nervosität keine Spur

### Der «Trumpf Buur»: Hans Emmenegger

ty. Welch ein Unterschied zur jungen und etwas schüchternen Jungjasserin Joelle Roth! Hans Emmenegger, ein Bär von einem Mann, geht den Donnschtig-Jass mit der Gelassenheit eines ganzen Lebens an Jass-Erfahrungen an. Vor fast 72 Jahren im Entlebuch geboren und dort aufgewachsen, erlebte er noch die Einführung der Elektrizität. In jener Zeit gab es abends nur das Jassen, welches er als Fünfjähriger erstmals mit den Erwachsenen spielte. «Nach Einführung des Radios wurde nur an jenem Abend nicht gespielt, als «Ueli der Knecht» übertragen wurde», erinnert er sich.

Entsprechend lässig geht Hans Emmenegger seine Aufgabe als Telefonjasser an: «Ich bin nicht nervös.» Er hatte nach der Riehener Ausschreibung gesamthaft nur 95 Punkte Differenz und belegte Rang 2. Er hatte sich damit für die wichtige Position als Telefonjasser in der Partie gegen Röschen qualifiziert.

Emmenegger, mit den Jasskarten gross geworden, wundert sich darüber, dass sich in einer Gemeinde mit über 20'000 Einwohnern nicht mehr Jasser für die Qualifikation finden liessen. «Vielleicht liegt das am Unterschied der deutschen zu den französischen Karten», mutmasset er. Er selbst habe in seiner Jugend nur mit den deutschen Karten gespielt. Als er in



Karten und Telefon griffbereit: Telefonjasser Hans Emmenegger. Foto: T. Yerguz

Basel erstmals mit französischen Karten gespielt hatte, musste er «Lehrgeld bezahlen», wie er selbst einräumt. Die Umstellung sei nicht einfach.

So locker er die Fernsehendung angeht, so sehr gibt es doch Sachen, auf die er sich freut. Ihm ist Geselligkeit ein wichtiger Aspekt, sagt Emmenegger, nicht nur beim Jassen. Entsprechend freut er sich darüber, am Donnerstag von seiner Familie begleitet zu werden – seine drei erwachsenen Kinder haben ihre Unterstützung

vor Ort zugesagt – und dazu neue Leute kennenzulernen: «Ich freue mich auf das Zusammensein.»

Mit seiner ganzen Erfahrung ist Hans Emmenegger ein wichtiger Trumpf im Riehener Spiel. Aber als erfahrener Jasser weiss er genau, dass die Karten und Mitspieler manchmal nicht so wollen, wie der Spieler selbst. «Ich werde nicht enttäuscht sein, wenns nicht gut läuft», sagt Emmenegger. Aber er wird alles daran setzen, dass es anders rauskommt.

## TC ROSENTAL Clubbeiz empfängt neu auch externe Gäste

### Das «Break» ist für alle offen

pam. Oft schon war der Tennisclub Rosental Gegenstand von Medienberichten, über seine Zukunft ist indes noch vieles unklar. Klar aber ist, dass bei der sporadischen Berichterstattung das klubeigene Restaurant «Break» am Kohlistieg 31 zu kurz gekommen ist, obwohl es darüber durchaus Neues zu berichten gibt.

Das fängt mit Theres und Urs Bossert an, die seit Beginn der neuen Tennissaison im April mit viel Initiative das «Break» als Pächterpaar führen. Wer seit dem Pächterwechsel das Restaurant bereits einmal besucht hat, hat bemerkt, dass ein neuer, guter Wind weht. Und wer sich noch nie bei Bosserts hat verwöhnen lassen, der wird ob der erstaunlich moderaten Preise überrascht sein. Diese sind möglich, weil es sich eben um ein Clubrestaurant handelt, das aber – und das dürfte vielen noch nicht bekannt sein – nicht nur den Mitgliedern des TC Rosental zugänglich ist, sondern auch der breiten Öffentlichkeit.

Ein Blick aufs kulinarische Angebot zeigt, dass bei den Getränken keine Wünsche offen bleiben, und auch die Speisekarte bietet eine beachtliche Anzahl Gerichte. Der «Renner» ist laut der Pächterin das nach ihr benannte «Cordon Teresa» – ein Cordon bleu mit einer äusserst exquisiten Füllung.

Als speziellen Service bieten die Bosserts auf Anfrage Bankette, Geburtstagsessen usw.; das gilt auch für das Winterhalbjahr (ab 16. Oktober), wenn das Restaurant offiziell nicht geöffnet ist.

Den Gästen des «Break» stehen vierzig Innenplätze zur Verfügung, und auf der gedeckten Terrasse finden sogar fünfzig Personen Platz. Sie geniessen einen guten Ausblick auf die ganze Anlage und können bei einem kühlen Drink bequem spannende Tennispартien mitverfolgen.

Die Öffnungszeiten des sportlichen Restaurants sind wie folgt: Di bis Fr 10–14 und 17–22 Uhr, Sa 10–18 und So 10–14 Uhr. Montag ist geschlossen.

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.  
inzerate@riehener-zeitung.ch

## LEICHTATHLETIK 27. Chrischonalauf des SSC Riehen

## Nicolas Collas war nicht zu stoppen



Start des Knabenrennens am Bebbilauf.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

rs. Nachdem er im letzten Jahr hart hatte kämpfen müssen, holte sich Nicolas Collas am Mittwoch vergangener Woche seinen siebten Sieg am Chrischonalauf diesesmal mit grossem Vorsprung. Und noch einen Unterschied gab es. Nachdem der Lauf in den beiden Vorjahren an einem Wochenende stattgefunden hatte, ist man nun wieder zum Mittwochabend zurückgekehrt. Mit total 288 Teilnehmenden bewegte sich die Beteiligung im Rahmen der letzten Jahre. Schwach besetzt war nur das Feld im Jugendlauf – nur 17 Mädchen und Knaben nahmen die 2,3 Kilometer lange Strecke in den vier Kategorien in Angriff. Schade.

Gross war der Ansturm dafür wieder beim Bebbilauf auf einer 500 Meter langen Strecke im Clavelpark unterhalb der Reithalle Wenkenhof. Keine drei Jahre alt waren die Jüngsten der insgesamt 84 Kinder, die nicht nur den Lauf absolvierten, sondern schon beim gemeinsamen Einturnen einen grossen Eifer an den Tag legten.

Seriensieger Nicolas Collas lief nicht nur mit grossem Vorsprung ein, er war dabei – trotz diesmal offensichtlich fehlender Konkurrenz – über eine halbe Minute schneller als im letzten Jahr. Auf Platz zwei folgte Darrew Talbot vom Basel Dragons running club vor dem Oberdorfer Michele Cordasco, der sich den Kategoriensieg bei den Männern M40 holte. Schnellster Rieherer war als Sechster (und Vierter der M30) Alexandre Briguet, der sechs Sekunden vor Pascal Enggist ins Ziel kam. Durch Peter Gassmann (M60) gab es einen Rieherer Kategoriensieg.

Einen solchen gab es auch bei den Frauen. Dort war Rahel Brodmann, die als Gesamtfünfte einlief, nämlich die Schnellste der Altersklasse W20. Tagessiegerin wurde die Reinacherin Andrea Turello (W30) vor Heike Dieterle (Badisch Rheinfeld) und Barbara Vogt (beide W50) und der Juniorin Marianne Eisele (Pfeffingen).

Nach wundervollem Ablauf der Wettbewerbe bei tollem Wetter gab es eine technische Panne bei der Auswertung, die eine ordnungsgemässe Siegerehrung weitgehend verhinderte. Die Festplatte des zentralen Auswertungscomputers gab zum dümmsten Zeitpunkt den Geist auf. Die Tücken der Technik. Und so musste die Rangliste in stundenlangem Kleinarbeit anhand der Einlauflisten rekonstruiert werden. Dass dies immerhin möglich war und inzwischen trotz allem eine korrekte Rangliste vorliegt, spricht für die Organisatoren.

## LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Regionenmeisterschaften der Zentralschweiz

## Cyrill Dieterle hat die Qual der Wahl

rs. Der U18-Leichtathlet Cyrill Dieterle vom TV Riehen startet diese Saison durch. Seinen ersten vielversprechenden Zehnkampf hat er absolviert und in mittlerweile fünf Einzeldisziplinen hat er sich für die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften qualifiziert. Dort steht er Anfang September dann wohl vor der Qual der Wahl – welche Disziplinen soll er bestreiten, auf welche verzichten? Die grössten Chancen hat er über 300 Meter Hürden, wo er derzeit die Nummer 4 der Schweiz in seiner Altersklasse ist, sowie im Weit- und Dreisprung, wo er jeweils Siebter der Saisonbestenliste ist.

Seinen einzigen Meistertitel an den Regionenmeisterschaften vom vergangenen Wochenende in Muttenz holte er aber im Hochsprung. Mit 1,80 Metern gelang ihm eine neue persönliche Bestleistung. Im Weitsprung führte er mit einem Satz auf 6,50 Meter lange Zeit, bis er im letzten Versuch noch abgefangen wurde. Vizemeister wurde Cyrill Dieterle ausserdem im Dreisprung, wo er die SM-Limite sprang, und über 300 Meter Hürden.

Insgesamt gab es für den Turnverein Riehen in Muttenz zwölf Medaillen – eine tolle Bilanz, zum Alexander Ham und Michèle Thalmann verletzungshalber fehlten und einige weitere Medaillenkandidatinnen und Medaillenkandidaten bereits in den Ferien weilten.

Zweiterfolgreichster TVR-Athlet war Christophe Oertli. Der U14-Athlet lief über 60 Meter nahe an seine persönliche Bestzeit heran und gewann Silber, im Weitsprung gewann er die Bronzemedaille. Gegen sehr starke Konkurrenz konnte sich die U16-Athletin Corina Brander behaupten. Obwohl sie nicht ihre Bestleistungen abrufen konnte, gewann sie im Speerwerfen und im Diskuswerfen jeweils Bronze und musste sich nur von Athletinnen schlagen lassen, die auch an den Schweizer Meisterschaften zum Kreis der Favoritinnen zählen werden



Cyrill Dieterle wurde Regionmeister im Hochsprung. Foto: Rolf Spriessler-Brander

– wie sie selber auch. Trotz erheblichem Trainingsrückstand nach seiner Verletzung gelang es Frug Willaredt, im Hochsprung die Bronzemedaille zu gewinnen. Auch in anderen Disziplinen ist er wieder auf dem Weg Richtung Spitze. Schön war die Leistung von Marco Thürkauf, der im 300-Meter-Hürdenlauf der U18 hinter Cyrill Dieterle Bronze gewann und die SM-Limite ebenfalls deutlich unterbot. U14-Athlet Robin Mauch wurde Dritter im Hochsprung und auch Celine

Dieterle gelang überraschend ein Medaillengewinn – als Dritte im Diskuswerfen der U14.

Einen starken Eindruck hinterliess zum wiederholten Mal der Rieherer Silvan Wicki (Old Boys Basel), der den Hochsprung der Männlichen U16 in der neuen persönlichen Bestleistung von 1,85 Metern gewann und über 80 Meter auf Platz drei sprintete. Über 110 Meter Hürden gewann der Rieherer U18-Athlet Benjamin Schneider (Old Boys Basel) die Bronzemedaille.

## SCHACH Schweiz. Mannschaftsmeisterschaft NLA und NLB

## Pflichtsieg gegen Aufsteiger Tribtschen

pe. Die SG Riehen I traf in der fünften Runde der Nationalliga-A-Meisterschaft auf den zweiten Aufsteiger Tribtschen, der sich nur marginal verstärkt hat und somit in der NLA ebenso wie Bern nicht mithalten kann. Riehens Sieg war denn auch nie gefährdet. Die SG Riehen II setzte sich in der NLB nach hartem Kampf etwas glücklich gegen das ambitionierte Tribtschen durch und belegt zur Sommerpause den zweiten Rang.

Tribtschen ist eine sympathische Amateurmansschaft mit einem guten Zusammenhalt. Allerdings ist es auch den Spielern klar, dass sie die Voraussetzungen für die NLA nicht erfüllen und sie wieder absteigen werden. Natürlich werden sie versuchen, der einen oder anderen Mannschaft möglichst ein Bein zu stellen. Riehen trat nicht ganz komplett an. Es fehlte insbesondere Grossmeister Ognjen Cvitan. Obwohl das Resultat lediglich 5-3 lautete, war der Verlauf klar. Sebastian Schmid-Schaeffer war seinem Gegner deutlich überlegen, dieser Vollerefolg zeichnete sich schon rasch ab. Und nachdem verschiedene Rieherer Akteure gut standen, war alles bestens. Schlussendlich vermochte jedoch Clemens Werner seinen Vorteil nicht in einen Vollerfolg umzuwandeln und Hansjürg Känel, der eine zu passive Eröffnungsstrategie gewählt hatte, verlor gar. Doch Verlass war wie üblich auf Teamleader Jörg Hickl. Auch Welf Aumann ist gut in Form. Er setzte seinen Gegner von Anfang an stark unter Druck. Zur Sommerpause liegt Riehen nun auf Platz vier, hat jedoch im Herbst noch ein relativ starkes Restprogramm.

Das «Reserveteam» der Rieherer zeigte wiederum eine ausgezeichnete Leistung und besiegte das ambitionierte Team von Tribtschen, wenn auch mit etwas Glück. Nach über sechs Stunden Spielzeit griff in der Zeitnotphase ein gegnerischer Spieler fehl. Er hätte sich mit einem Unentschieden begnügen sollen, wodurch auch der Wettkampf Unentschieden ausgegangen wäre. Speziell erwähnenswert ist das Remis am Spitzentisch von Matthias Rüfenacht, hatte er doch gegen einen starken englischen Grossmeister anzutreten.

Riehen III verlor auswärts knapp, ein solider Mittelfeldplatz ist jedoch das, was angestrebt und erreicht wurde. Riehen IV tummelt sich ebenfalls im Mittelfeld und auch Riehen V hat sich schon zur Sommerpause gegen hinten abgesichert. Die Sommerpause endet Ende August, in der Zwischenzeit finden die Schweizerische Einzelmeisterschaft und zahlreiche offene Turniere statt.

## Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft 2010

**Nationalliga A, 5. Runde:** Zürich – Joueur Lausanne 5-3, Wollishofen – Reichenstein 2,5-5,5, Luzern – Winterthur 3,5-4,5, Riehen – Tribtschen 5-3 (Ekström – Kaufmann remis, Hickl – Lustenberger 1-0, Buss – Strauss remis, Kaenel – Nideröst 0-1, Aumann – Fischer 1-0, Schmid-Schaeffer – Gabersek 1-0, Werner – Herzog remis, Giertz – Bellmann remis), Genf – Bern 4,5-3,5. – **Rangliste:** 1. Zürich 9 (26,5), 2. Reichenstein 8 (26), 3. Winterthur 8 (22,5), 4. Riehen 6 (23), 5. Luzern 6 (21), 6. Joueur Lausanne 6 (20), 7. Genf 4 (17,5), 8. Wollishofen 3 (18,5), 9. Bern 0 (13,5), 10. Tribtschen 0 (11,5).

**Nationalliga B West, 5. Runde:** Rössli Reinach/BL – Reichenstein II 3-5, Riehen II – Tribtschen 4,5-3,5 (Rüfenacht – Williams remis, Metz – Simon 0-1, Herbrechtsmeier – Widmer remis, Bhend – Zimmermann 1-0, Pérez – Lipecki 1-0, Holzhauser – G. Heinatz 0-1, Haag – Denoth remis, Stolle – Wilson 1-0), Biel – Solothurn 4-4, Fribourg – Schwarz-Weiss Bern 4,5-3,5, Echallens – Birseck 5-3. – **Rangliste:** 1. Reichenstein II 9 (24/nicht aufstiegsberechtigt), 2. Riehen II 8 (22/nicht aufstiegsberechtigt), 3. Tribtschen 7 (21,5), 4. Rössli 5 (20), 5. Echallens 5 (18,5), 6. Solothurn 4 (21,5), 7. Fribourg 4 (18), 8. Schwarz-Weiss Bern und Biel je 3 (19,5), 10. Birseck 2 (15,5).

**1. Liga, Nordwestgruppe, 5. Runde:** Therwil – Birsfelden/Beider Basel 1-7, Echiquier Bruntrutain Porrentruy – Riehen III 4,5-3,5 (Riff – Erisman remis, Schwierskott 0-1 ff, Hassler – Balg 1-0, Retti – Deubelbeiss 0-1, Staub – Pommerehne 1-0, Furrer – Häring 1-0, Osberger – Widmer 0-1, M. Desboeufs – Maeder 1-0), Bern II – Bümpliz 7-1, Biel II – Liestal 8-0 ff. – **Rangliste:** 1. Birsfelden/Beider Basel 10 (28), 2. Echiquier Bruntrutain 8 (25,5), 3. Bern II 7 (26), 4. Therwil 6 (21), 5. Riehen III 6 (20,5), 6. Biel II 2 (15), 7. Bümpliz 1 (12,5), 8. Liestal –1 (11,5).

**2. Liga: Birseck II – Riehen IV 2,5-1,5.**

**3. Liga: Riehen V – Birseck III 3,5-2,5.**

## ORIENTIERUNGSLAUF Junioren-Qualifikationswettkämpfe

## Robin Brodmann darf an Junioren-WM

In vier Testläufen hat sich der Rieherer Robin Brodmann für die Junioren-Weltmeisterschaften vom 4. bis 10. Juli in Aalborg (Dänemark) qualifiziert.

rz. Die Testläufe im Hinblick auf die Junioren-Weltmeisterschaften begannen mit einem Sprint in Ittigen Bern. Nach dem achten Rang und sehr kleinen Abständen innerhalb der ersten zehn Rängen war für Robin Brodmann alles offen. Etwas Ernüchterung trat beim Rieherer am nächsten Tag ein, als er nach vielen Fehlern und dreizehn Minuten auf Platz drei im Langdistanzrennen nur gerade den zwölften Rang belegte. Am dritten Testlauf, dem Gempen-Berglauf, konnte er an seinen Kollegen drangleiben und platzierte sich mitten im Feld der OL-Läufer.

Nach seinem schlechten Abschneiden in der Langdistanz hatte er nun vor dem letzten Mitteldistanzlauf nichts mehr zu verlieren und lief voll auf Angriff. Das Risiko zahlte sich aus. Mit einem hervorragenden Lauf wurde er Zweiter und sicherte sich damit die Teilnahme an der Junioren-Weltmeisterschaft. Dort wird er am 4. Juli im Sprintrennen zum ersten Mal an



Robin Brodmann an der Siegerehrung in Lamoura. Foto: zvg

einer Weltmeisterschaft starten. Ausserdem selektiert sind Simon Brändli (Turbenthal), Alain Denzler (Truttikon), Florian Howald (Oberönz), Matthial Kyburz (Möhlin) und Nikolai Stucki (Burgdorf).

Seine gute Form bestätigte Robin Brodmann auch am 3. Nationalen OL in Lamoura am 12. Juni, als er in schwierigem Gelände auf den dritten Rang der Juniorenkategorie lief.

## ORIENTIERUNGSLAUF Weltcuprennen der Frauen

## Ines Brodmann gut erholt

rz. Ines Brodmann beendete am 26. Juni die Weltcup Tour durch Skandinavien auf dem 24. Schlussrang. Nach dem Missgeschick an der Europameisterschaft – sie hatte sich dort im Wettkampf eine Schnittwunde am Fuss zugezogen – hatte sie in der Folge etwas Schwierigkeiten, vor allem im unebenen Gelände. Beim ersten Rennen in Finnland lief sie noch nicht sehr selbstbewusst und vergab viele Punkte. Etwas Besser lief es beim KO-Sprint in Schweden, wo sie bis in die Viertelfinals vorstossen konnte. Das

eigentliche Ziel, die Halbfinals, verpasste sie dennoch. Am abschliessenden Mitteldistanzrennen, das mit Jagdstart gelaufen wurde, konnte sie noch fünf Plätze gutmachen und auf den 24. Schlussrang vorstossen.

Für Ines stehen nun am 18.-24. Juli die Studenten-Weltmeisterschaften in Borlänge (Schweden) bevor. Sie ist über die Mittel- und die Langdistanz vorgesehen. Für die Weltmeisterschaften vom 6. bis 16. August in Trondheim (Norwegen) wurde Ines Brodmann als Ersatzläuferin nominiert.

## MOUNTAINBIKE

## Katrin Leumann in EM-Form

ver/rz. An der «Swiss Bike Trophy» auf dem Berner Hausberg Gurten traf sich am vergangenen Wochenende die europäische Elite zum Hors-Class-Rennen. Diese Einstufung ist direkt unter dem Weltcup und ein gutes Resultat wird mit Weltranglistenpunkten und höherem Preisgeld belohnt. Aus diesem Grund standen Athletinnen aus acht verschiedenen Nationen am Start. Mit der Weltmeisterin Irina Kalentiewa aus Russland, der Olympiasiegerin Sabine Spitz aus Deutschland und der Weltcupsiegerin Eva Lechner aus Italien war die Konkurrenz sehr hoch einzuschätzen.

Katrin Leumann kam nach der ersten Runde mit Spitz und Kalentiewa im Schlepptau zurück ins Start-Ziel-Gelände. Das Trio konnte sich etwas absetzen, doch die zwei Teamkolleginnen Nathalie Schneitter und Eva Lechner machten mächtig Druck und schlossen in der dritten Runde zum Spitzentrio auf. Kurz darauf attackierte Kalentiewa und es konnten ihr nur Spitz und Leumann folgen. «Ich hatte im steilen Aufstieg vor dem Ziel zu wenig Kraft und musste immer absteigen. Dort verlor ich wertvolle Zeit. Ich konnte zwar in der Abfahrt jeweils wieder zu Spitz aufschliessen, doch in der letzten Runde gelang es mir nicht mehr», kommentierte Leumann. Kalentiewa siegte in 1:52:34 vor Sabine Spitz. Katrin Leumann kam auf den sehr guten dritten Rang.

«Ich konnte mich genügend von der Tour de France erholen und profitiere nun vom harten Training. Es war grossartig, dass ich mit der internationalen Spitze mithalten konnte. Dies stimmt mich auch sehr optimistisch für das Europameisterschaftsrennen am 9. Juli in Israel», meinte Leumann nach dem Rennen.

## Internationales Mountainbikerennen Bern Gurten, 27. Juni 2010.

**Frauen Elite:** 1. Irina Kalentiewa (RUS) 1:52:34, 2. Sabine Spitz (D) 1:52:41, 3. Katrin Leumann (Riehen/SUI/goldwurstpower.ch Sputnik) 1:53:11, 4. Nathalie Schneitter (SUI) 1:56:32, 5. Eva Lechner (ITA) 1:58:58, 6. Emily Batty (CAN) 2:00:14. – 25 Fahrerinnen am Start, 19 klassiert.

ZIVILSTAND

Todesfälle Riehen

**Rageth-Güdemann, Hans**, geb. 1924, von und in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.  
**Strunk-Müller, Wilfried**, geb. 1924, deutscher Staatsangehöriger, in Riehen, Immenbachstrasse 24.  
**Glaus-Haas, Suzanne**, geb. 1953, von Basel, in Riehen, Eisenbahnweg 87.  
**Hügi-Rist, Konrad**, geb. 1938, von und in Riehen, Wettsteinanlage 48.

Geburten Riehen

**Feusi, Aaron Andri**, Sohn des Knauer, Harry, von Deutschland, und der Feusi, Mirjam Andrea, von Feusisberg SZ, in Riehen.  
**Röthlisberger, Jona**, Sohn des Röthlisberger, Stefan, von Langenau im Emmental BE, und der Lo Faro, Rosaria, von Italien, in Riehen.  
**Machay, Adrian Valentin**, Sohn des Witzigmann, Bernhard Frederic, von Deutschland, und der Machay, Claudia Sylvia, von Deutschland, in Riehen.  
**Wilden, Emanuel**, Sohn des Dorn, Gabriel, von Hombrechtikon ZH, und der Wilden, Viktoria, von Deutschland, in Riehen.

**Medweth, Lauri**, Sohn des Medweth, Christian, von Österreich, und der Medweth, Tanja, von Deutschland, in Riehen.

Grundbuch

**Riehen**  
**Ob dem Moos**, S E P 261, 2592 m<sup>2</sup>, **Ob dem Moos**, S E P 262, 1354 m<sup>2</sup>, **Artelweg**, S E P 274, 1254 m<sup>2</sup>, **Artelweg**, S E P 278, 4155 m<sup>2</sup>, **Artelweg**, S E P 307, 1245 m<sup>2</sup>, **Artelweg**, S E P 308, 2130 m<sup>2</sup>, **Rheintalweg**, S E P 309, 1123,5 m<sup>2</sup>, **Rheintalweg**, S E P 2330, 694 m<sup>2</sup>. Eigentum bisher: Balintra AG, in Basel. Eigentum nun: Einwohnergemeinde Riehen.  
**Kornfeldstrasse 19**, S D P 1372, 250 m<sup>2</sup>, Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Katharina Judith Seiffert, in Riehen. Eigentum nun: Roger Seiffert und Katharina Judith Seiffert, beide in Riehen.  
**Siegwaldweg 17**, S D P 2371, 185,5 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus. Eigentum bisher: Helene Brefin, in Basel. Eigentum nun: Geraldine Madlee Rabet und Sassan Rabet, beide in Basel.

Baupublikationen

**Bettingen**  
**Neu-, Um- und Anbau**  
**Birackerweg 1**, Sekt. B, Parz. 830

**Projekt:**  
 Erweiterung Einzelgarage zu Doppelgarage  
**Bauherrschaft:**  
 Hossmann Victor, Birackerweg 1, 4126 Bettingen  
**verantwortlich:**  
 Bauherrschaft

**Riehen**  
**Neu-, Um- und Anbau**  
**Hörnliallee 69**, Sekt. RC, Parz. 223

**Projekt:**  
 Vergrößerung Balkone gartenseitig  
**Bauherrschaft:**  
 Immo Vision AG per Adresse Hans-Rudolf Roth, Schröer Ulrike, Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
**verantwortlich:**  
 Baudienstleistung und Bautreuhand, Burgweg 33, 4058 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektor schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 30. Juli 2010 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.  
 Basel, 30. Juni 2010 Bauinspektor

GRATULATIONEN

Georges und Adrienne Haas-Schall zur goldenen Hochzeit

rz. Seit mehr als vier Jahrzehnten wohnen Georges und Adrienne Haas-Schall an der Mohrhaldenstrasse in Riehen. Am kommenden Dienstag, 6. Juli, feiern die beiden Riehener Bürger ihre goldene Hochzeit.  
 Georges Haas gab als Pharmakologe zahlreiche Publikationen aus der Grundlagenforschung heraus und war medizinischer Experte im Bereich der Arzneimittelsicherheit und der klinischen Pharmakologie. Adrienne Haas-Schall war Primarlehrerin sowie Fachlehrerin für Haushalts- und Landwirtschaftskunde. Ausserdem studierte sie Archäologie, Kunstgeschichte und Sprachwissenschaften.  
 Das Paar hat zwei Söhne – den 1961 geborenen Jean Nicolas Haas, der heute als Professor für Paläo-Ökologie an der Universität Innsbruck tätig ist, und den 1962 geborenen Musiker und Panflötist Philippe Emmanuel Haas – sowie einen Enkel, den Sohn von Jean Nicolas, Cedric Julius.  
 Adrienne und Georges Haas-Schall geniessen gerne Werke der bildenden Kunst und der alten Musik und be-

schäftigen sich mit unerforschten Aspekten der europäischen Geschichte. Sie verbringen ihre Freizeit mit Reisen, meist nach Tirol oder in skandinavische Länder, sowie in Verbundenheit mit der Natur.  
 Die Riehener Zeitung gratuliert zum 50. Hochzeitstag und wünscht für die Zukunft eine gute Gesundheit und viel Glück.

Zum Lehrdiplom für die Sekundarstufe I

rz. Letzte Woche haben wir den Diplomanden der Fachhochschule Nordwestschweiz gratuliert. Unsere Liste der Diplomanden aus Riehen war jedoch unvollständig.  
 Die Riehener Zeitung entschuldigt sich und gratuliert nachträglich auch noch Lucia Schlegel-Spiniello, die das Lehrdiplom für die Sekundarstufe I erhalten hat.

Gratulationen zu runden Geburtstagen finden Sie auf Seite 3.

Abonnieren auch Sie die  
**RIEHENER ZEITUNG**



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

In Geldangelegenheiten will man sich auf einen kompetenten Partner verlassen können. Wir beraten Sie gerne persönlich. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen, Tel. 061 226 27 77, [riehen@raiffeisen.ch](mailto:riehen@raiffeisen.ch), [www.raiffeisen.ch/basel](http://www.raiffeisen.ch/basel)

**RAIFFEISEN**

**Papeterie Wetzel**  
 Papeterie Wetzel  
 Inh. J. & I. Blattner  
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen  
 Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
 Geschenk- und Bastelboutique  
 Copy Shop  
 Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
[papwetzel@bluewin.ch](mailto:papwetzel@bluewin.ch) [www.papwetzel.ch](http://www.papwetzel.ch)

**Hör-Rätsel?**  
**Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG**  
 Das Kompetenzteam für Höranalyse,  
 Beratung, Produktvielfalt und Service  
 Baselstrasse 18 Tel. 061 641 49 49  
[riehen@hz-hoeren.ch](mailto:riehen@hz-hoeren.ch) [www.hz-hoeren.ch](http://www.hz-hoeren.ch)

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel  
**R. Heinzelmann**  
 Uhren und Bijouterie  
 Ochsenengasse 13,  
 Basel, Tel. 061 681 33 20  
 Offizielle Vertretung  
 Funkuhren, Certina,  
 Mido, ORIS  
 Grosse Auswahl  
 von Wand- und  
 Tischuhren

**Pestalozzi Apotheke**  
 HOMÖOPATHIE  
 Apotheke für Naturheilmittel  
 Burkhard Sieper  
 Ganzheitsapotheker  
 Hauptstrasse 29, D-79540 Lörrach-Stetten  
 Telefon 0049 (0)7621 -91 98 90, Fax 91 98 99  
 E-Mail: [info@bio-apo.ch](mailto:info@bio-apo.ch)  
 Mo-Fr 8.00 -19.00 Uhr, Sa 8.00 -14.00 Uhr

KREUZWORTRÄTSEL NR. 26

|                                       |                                    |                            |                                |                          |                               |                          |                               |                                     |                             |                          |
|---------------------------------------|------------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Halbinsel i. Nahen Osten              | dieses Riehener Openair ist vorbei | griech. Siegesgöttin       | längliche Vertiefung (Technik) | 15                       | Monat                         | frei stehende Plastik    | franz.: bitter                | Riehener Pro-Natura-Reservat        | immer wieder                | Gattung d. Musiktheaters |
| 3                                     |                                    |                            | Präposition                    |                          |                               | dieser Johannes          |                               | 11                                  |                             |                          |
| Hauptstadt Algeriens                  | nagender Kummer                    | etwas einzeln aufgeführtes | Unterlage für Futons           |                          |                               |                          |                               | Kürzel v. Los Angeles               | Zahlwort                    |                          |
|                                       |                                    |                            |                                | 12                       | um halben Ton erhöhtes h      | er war mutiger Schweizer |                               |                                     | Doppelkonsonant             | 6                        |
| Abk. f. courant                       |                                    |                            | Geschl.-verkehr                | chem. Zeichen f. Stannum | anderer Name f. Myanmar       |                          |                               | eine kurze Bezeichnung              |                             |                          |
| schweiz. f. mürisch                   |                                    |                            |                                |                          |                               | 13                       | Schadenfreude                 | Sante, Abkürzung                    | engl.: Biene                | 14                       |
| unermesslich                          |                                    |                            |                                |                          | Frucht m. samtener Haut       |                          | salopp für finanziell am Ende |                                     |                             | Blasinstrument           |
| es gibt Junge und sie                 | kleine Quaste                      | Teil d. Eis                | Raubfisch                      | Oberhaupt der Katholiken |                               |                          |                               | Stadt i. Tessin                     | Abk. f. Zentliliter         |                          |
|                                       |                                    |                            | Treibmittel                    |                          |                               | 5                        | Nadelbaum                     | Esslöffel, kurz                     | postal. Abk. v. Kalifornien |                          |
| Schau                                 | Hauptstadt Lettlands               |                            |                                | 9                        | Biene, in Österreich          |                          | Nordost, Abkürzung            |                                     | Zeichen f. die Einheit Lux  |                          |
|                                       |                                    |                            | span.: Welle                   |                          | ringförmiges Schmuckstück     | 1                        |                               | Abk. f. Cent                        |                             | franz.: sein             |
| Riehener-Miss-CH-Kandidatin (Vorname) | Kurzwort f. Deodorant              |                            | CH-Grossbank                   |                          |                               |                          | Kürzel f. Rotkreuzdienst      | fehlt bei do, re, mi, so, la        | Europ. Parlament, Abk.      |                          |
|                                       |                                    |                            | Regenbogenhaut                 |                          |                               |                          |                               | 100-jährige Riehenerin (Margaretha) |                             | 8                        |
| 10                                    |                                    |                            |                                |                          | man biegt (mit Auto) um sie   | 7                        |                               | Kürzel f. Domaine Name              | griech. Insel               |                          |
| Wohltat (f.d. Seele)                  | elektrost. Entladung, kurz         |                            |                                |                          | A. Rasser spielte den Ländler |                          |                               | Rolladen                            |                             | 4                        |

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 22 bis 25 lauten: BUERGERGEMEINDE (Nr. 22); FUSSGAENGERZONE (Nr. 23); RIEHENEROPENAIR (Nr. 24); WMPUBLICVIEWING (Nr. 25). Die Raiffeisenbank Riehen hat folgende Gewinner gezogen: Vera Ritter-Vischi, Inzlingerstr. 46, 4125 Riehen (Sparkonto

mit Startguthaben Fr. 100.-); Corinne Ostertag, Unterm Schellenberg 76, 4125 Riehen (Eine Reise-Apotheke); Monika Widmer, Rüdinstr. 63, 4125 Riehen (Ein Necessaire mit Reise-Föhn). Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 26 bis 30 erscheint in der RZ Nr. 30 vom 30. Juli. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Juli aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 26

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|

**LUTZ**  
 Die Buchhandlung  
 Lörrachs  
 »Haus der Bücher«  
 Tumringer Str. 179  
 Kommen Sie zum Bücherbammel!  
 Bücher und Neue Medien auf  
 3 Etagen mitten in der Stadt  
 Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

**UMZÜGE MÖBELLAGER**  
**FLEIG AG** 061 272 11 11  
 Basel [www.fleigumzuege.ch](http://www.fleigumzuege.ch)  
**FLEIG**

## SPORT IN KÜRZE

## Leichtathletik-Resultate

**Nachwuchs-Regionenmeisterschaften Zentralschweiz, 26./27. Juni 2010, Margelacker Muttentz, Riehener Resultate**

**Männliche U18. 200 m, Vorläufe:** Marco Thürkauf (TVR) 25.36. – **110 m Hürden:** 3. Benjamin Schneider (Riehen/OB Basel) 16.32. – **300 m Hürden:** 2. Cyrill Dieterle (TVR) 41.26, 3. Thürkauf 42.36. – **Hoch:** 1. Dieterle 1.80. – **Weit:** 2. Dieterle 6.50. – **Drei:** 2. Dieterle 12.41.

**Männliche U16. 80 m, Final:** 3. Silvan Wicki (Riehen/OB Basel) 9.68 (VL 9.62); Halbfinals: Frug Willaredt (TVR) 10.42. – **Hoch:** 1. Wicki 1.85, 3. Willaredt 1.69. – **Weit:** 6. Willaredt 5.61. – **Kugel (4 kg):** 8. Willaredt 11.52, 9. Dominique Tribolet (TVR) 11.01. – **Diskus (1 kg):** 11. Willaredt 27.14, 13. Tribolet 25.21. – **Speer (600 g):** 9. Tribolet 34.34.

**Männliche U14. 60 m, Final:** 2. Christoph Oertli (TVR) 8.42. – **Hoch:** 3. Robin Mauch (TVR) 1.43, 7. Oertli 1.30. – **Weit:** 3. Oertli 4.78, 6. Mauch 4.49. – **Speer (400 g):** 7. Oertli 27.98, 8. Mauch 19.06.

**Weibliche U18. Hoch:** 4. Sybille Rion (TVR) 1.55.

**Weibliche U16. 600 m:** 6. Maura Bieri (TVR) 1:49.84. – **Kugel (3 kg):** 8. Corina Brander (TVR) 9.45. – **Diskus (750 g):** 3. Brander 29.31. – **Speer (400 g):** 3. Brander 37.32.

**Weibliche U14. 60 m, Halbfinals:** Chiara Rigotti (TVR) 8.90. – **60 m Hürden, Halbfinals:** Anouk Pieters (TVR) 11.74, Celine Dieterle (TVR) 11.80, Rigotti 12.28. – **Weit:** 17. Rigotti 4.12. – **Diskus (750 g):** 3. Dieterle 16.92. – **Speer (400 g):** 8. Dieterle 15.80.

**27. Christonalauf «Gaetano Cenci Gedenklauf», 23. Juni 2010, Start und Ziel im Wenkenpark Riehen, Riehener und Bettinger Resultate**

**Hauptstrecke (9,7 km). Damen W20:** 1. Rahel Brodmann (Riehen) 45:01, 3. Fanny Pachlatko (Riehen) 54:14. – **Damen W30:** 1. Andrea Turello (Reinach) 43:40 (Tagessiegerin), 4. Heike Müller (Inzlingen/D) 48:27, 5. Karin Zappe (SSCR) 50:09, 6. Stefanie Kremer (Grenzach-Wyhlen/D) 51:10, 7. Yvonne Binkert (Riehen) 51:51, 9. Jacqueline Wicky (SSCR) 56:17. – **Damen W40:** 1. Anita Wenger (Lausen) 47:09, 6. Clare Maguire (Riehen) 52:33, 11. Monika Urdas Zinke (Riehen) 56:37. – **Damen W50:** 1. Heike Dieterich (Rheinfelden/D) 44:01, 2. Barbara Vogt (Gelterkinden) 44:11, 3. Esther Meister (Riehen) 46:13, 5. Cornelia Dunger-Bald (Riehen) 55:08, 7. Susanna Meya (Riehen) 55:57, 10. Elza Lopez (Grenzach-Wyhlen/D) 1:02:33, 11. Petra Wirth (Grenzach/D) 1:08:41. – **Damen W60:** 1. Erika Keller (Birsfelden) 56:46, 2. Verena

Rotach (Riehen) 57:06, 3. Edith Hauenstein (Riehen) 59:01. – **Juniorinnen:** 1. Marianne Eisele (Pfeffingen) 44:22. – **Männer M20:** 1. Bernhard Eggenschwiler (Fehren) 39:00, 7. Daniel Haase (Bettingen) 46:02. – **Männer M30:** 1. Nicolas Collas (Münchenstein) 33:17, 2. Darrew Talbot (Basel) 35:51, 3. Hansjörg Bacher (Muttentz) 36:43, 4. Alexandre Briguet (Riehen) 36:59, 5. Pascal Enggist (Riehen) 37:05, 10. Krzysztof Murkowski (Riehen) 43:15, 11. Roberto Schlatter (Riehen) 44:01, 16. Michel Brogli (Riehen) 48:50, 17. Patric Huber (Riehen) 50:18, 18. Robert Comley (Riehen) 50:44, 19. Przemyslaw Palasz (Weil am Rhein/D) 51:13. – **Männer M40:** 1. Michele Cordasco (Oberdorf) 35:59, 2. Manuel Jonasz (Basel) 36:17, 3. Denis Maguire (Riehen) 37:34, 6. Helmut Locher (Grenzach-Wyhlen/D) 39:13, 8. Marc Müller (Inzlingen/D) 40:45, 10. Holger Lehmann (Grenzach-Wyhlen/D) 41:54, 13. Alex Friedrich (Riehen) 44:20, 26. Rolf Kahnau (Riehen) 48:21, 31. Jürg Bättscher-Böhler (Riehen) 49:50, 39. Urs Hasler (Riehen) 51:13, 42. Guido Jacomet (Riehen) 55:31, 44. Luca Arista (Riehen) 57:12. – **Männer M50:** 1. Armin Fuchs (Muttentz) 40:15, 6. Hansueli Litscher (Riehen) 43:38, 11. Konrad Schneider (TVR) 45:22, 12. Engelbert Oberle (Riehen) 45:25, 14. Rafael Stricker (Riehen) 46:14, 19. Markus Stadlin (Bettingen) 47:24, 20. Martin Stieger (Riehen) 47:27, 21. Robert Nafzger (Riehen) 47:31, 27. Daniel Hettich (Riehen) 49:54, 32. Benedikt Pachlatko (Riehen) 50:41, 38. Urs Waldburger (Riehen) 52:33, 43. Martin von Bidder (Riehen) 1:03:49. – **Männer M60:** 1. Peter Gassmann (Riehen) 41:52, 2. Felix Gysin (Lausen) 43:54, 5. Helmut Eimert (Grenzach/D) 51:41, 8. Jürg Haase (Bettingen) 56:44.

**Jugendlauf (2,3 km). Maitli I:** 1. Maja Renfer (Riehen) 11:33, 2. Suzanne Gieseck (Riehen) 11:58, 3. Charlotte Weigand (Bettingen) 12:09. – **Buebe I:** 1. Marek Hübner (Riehen) 8:43, 2. Reven Huber (Riehen) 10:13, 3. Georg Schwan (Riehen) 10:30, 5. Lars Jacomet (Riehen) 11:33, 7. David Mumenthaler (Riehen) 11:43. – **Maitli II:** 1. Elina Wuethrich (Hochwald) 8:33, 2. Maura Bieri (Riehen) 8:46, 3. Josephina Bieri (Riehen) 10:43, 4. Amelia Huber (Riehen) 11:17. – **Buebe II:** 1. Valdet Dinaj (Basel) 8:39, 2. Florian Schmidt (Grenzach-Wyhlen/D) 10:06, 3. Jan Jacomet (Riehen) 11:12.

**Bebblauf (500 m). Knaben:** 1. Jordi Decorvet und Yannis Urfer, 3. Fabian Zihlmann, 4. Tomislav Tunjic, 5. Mischa Lupro, 6. Tim Stadler, 7. Joel Brozek, 8. Nasir Jerbi. – **Mädchen:** 1. Muriel Fabich, 2. Celina Binkert, 3. Lena Rettinger, 4. Regina Loeliger, 5. Sophie Ponacz, 6. Julia Manti, 7. Emilia Schmera, 8. Ronja Mehl.

**FAMILY VIEWING** Beim Achtelfinal Deutschland-England gingen die Emotionen hoch

## Die Deutschen haben eben nicht nur Schwein(i)

Ein Viertel vor 16 Uhr auf der Fahrt mit dem Velo vom Eglisee Richtung Family Viewing auf der Wettsteinanlage. Zwei Wagen mit den Kennschildern LÖ und FR, aus deren Fenster mehrere schwarz-rot-goldene Flaggen flattern, sind in irrwitzigem Tempo unterwegs und scheinen ein Rennen zu veranstalten. Falsch. Die Fahrer wollen bestimmt nur rechtzeitig vor die Glotze kommen, um Bastian Schweinsteiger (Schweini), Podolski, Klose und Co. gegen die Engländer mit Rooney, Gerard, Lampard, Terry etc. siegen zu sehen.

Beim Kickoff des Achtelfinals ist das Zelt auf der Wettsteinanlage etwa zu zwei Dritteln gefüllt. Wie der Name des Riehener Viewings schon sagt, sind unter den geschätzten 150 Fussballfans alle Generationen vertreten, vom Opa bis zur Enkelin. Alle in sommerlichem Tenue – es herrschen unter dem Zeltgedäch gefühlte 35 bis 40 Grad. Doch wer wem für die kommenden 90 Minuten die Daumen drücken wird, ist nicht auszumachen: Trikots der deutschen Mannschaft sind nur wenige zu sehen, englische Shirts überhaupt nicht. Und wie Özil bereits in der 5. Minute alleine auf den englischen Keeper James Losziehen kann, aber knapp scheitert, ist aus dem vielstimmigen Aufschrei auch nicht herauszuhören, ob er des Jubels oder Bedauerns wegen ausgestossen wurde. Das ändert sich in der 20. Minute, wie Klose erst Upson dupiert und dann den Ball an James vorbei zum 1:0 ins Tor spitzelt. Wohl an die 200 Arme recken sich triumphierend in die Höhe, begleitet von unbändigem Jubelgeschrei. Dasselbe wiederholt sich in der 33. Minute, als bei einem Musterangriff Müller zuletzt Podolski steil lanciert und dieser den englischen Torhüter aus spitzen Winkel bezwingen kann. England-Fan Daniel an unserem Tisch sieht dies selbstverständlich anders: «Das gelingt von zehn Mal genau das eine Mal, die haben einfach immer Schwein», enerviert er sich.

Wenige Spielzüge später, in der 37. Minute, hellt sich seine Miene indes wieder auf. Upson macht seinen Fehler beim 1:0 der Deutschen wieder gut und verkürzt auf der anderen Seite nun auf Eckball hin zum 2:1. Jetzt ju-



Sie hat gut lachen, die deutsche Fan-Familie.

Foto: Pierre A. Minck

beln die anderen Fans im Zelt; der Lautstärke nach scheinen die englischen nun zahlenmässig zumindest ebenbürtig zu sein. Kaum sind ihre Jubelrufe verstummt, schreien sie erneut und hoch erfreut aus Leibeskräften: Lampard hat mit einem Gewaltschuss die Latte getroffen, von dort springt der Ball mindestens einen halben Meter hinter die Torlinie – nur das uruguayische Schiedsrichtertrio hat das nicht so gesehen. Der Ref anerkennt das Tor nicht. Totenstille – und dann ein Riesenklamauk. «Unglaublich, nicht zu fassen, ich habe den Treffer sogar von hier aus gesehen, und der Schiedsrichter ist in Südafrika im Stadion und sieht nichts!» Chris ist empört. Er kommt mit seiner Partnerin Alex aus Rührberg jeweils nach Riehen zum Viewing. Er ist England-Fan, weil er zehn Jahre in London gelebt hat. Alex hingegen ist begeisterte Anhängerin des deutschen Nationalteams. So ist nun auch das Duell zwischen ihnen beiden definitiv lanciert. «Ausgleichende Gerechtigkeit», meint Detlef am Nebentisch und spielt auf das «Wembley-Tor» an, das die Deutschen vor 44 (!) Jahren gegen England beim Stande von 2:2 kassiert haben, es aber vermeintlich keines gewesen

sein soll. Von wegen «ausgleichende Gerechtigkeit»: Damals drehte sich die Frage lediglich darum, ob der Ball nur zur Hälfte oder mit dem vollen Umfang hinter die Torlinie geprallt war. Und heute hatte der Schiedsrichter ganz einfach Tomaten auf den Augen. Jäwoll.

52. Minute: Lampard schmettert einen Freistoss aus 30 Metern an die Latte. Wieder nichts mit dem Ausgleich, Chris Nerven liegen blank. «Schreiben Sie 67. Minute 2:2», diktiert er mir, wie derselbe Lampard erneut zu einem vielversprechenden Freistoss vor dem deutschen Tor Anlauf nimmt. Der englische Mittelfeldspieler knallt den Ball indes in die Mauer, Jogi Löws Mannen kontern eiskalt, Müller erhöht zum 3:1. Und nur wenige Minuten später gelingt Bayerns Jungstar wiederum auf einen vorbildlich vorgetragenen Konter über Özil gar der vierte deutsche Teffer. Chris ist am Boden zerstört, muss aber spätestens jetzt eingestehen, dass die Deutschen eben nicht nur Schwein(i) haben. Alex jubelt und besorgt gleich nochmals zwei Bier. Cheerio! Und hasta la vista gegen Argentinien, tröstet nicht nur Chris sich. Maradona wirds schon richten – Messi!

Pierre A. Minck

## Reklameteil

## WOHNUNGSMARKT

## Zu vermieten schöne 4-Zimmerwohnung in Bettingen

Moderne und helle 4-Zimmerwohnung ab sofort an der Obere Dorfstrasse 29 mit ca. 95m<sup>2</sup> im Erdgeschoss zu vermieten. Die Wohnung verfügt über einen Balkon mit ca. 11,5m<sup>2</sup>, Kellerabteil und einer modernen Einbauküche mit Geschirrwaschmaschine und Glaskeramikkochfeld. Ein Bad / WC, separates WC, Parkettbodenbeläge und ein Lift sind ebenso vorhanden.

**Mietzins CHF 2'375.00 inkl. NK**

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Guido Hänggi zur Verfügung, Tel.: 061 338 35 17.

burckhardtimmobilien

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Gewerbeareal am Rühlweg 65 in Riehen vermieten wir helle

## Büroräumlichkeiten

Das Mietobjekt befindet sich nahe der neuen S-Bahnstation Niederholz.

1. OG, 95 m<sup>2</sup> (3 Räume), sep. WC Mietzins Fr. 1'100.- inkl. NK

Besichtigungstermin: Baumann + Partner AG Walter Zimmermann Tel. 061 601 82 82

Per 1. Juli vermieten wir an der Kornfeldstrasse in Riehen einen **Einstellhallenplatz**, Fr. 145.-

Besichtigung: **Felderpartner AG** Hr. Schweizer, Tel. 061 225 18 00

## Ruhiges Wohnen im Zentrum von Riehen Schützenrainweg 11

Ab 1.7.2010 zu vermieten

3½-Zimmer-Wohnung 83 m<sup>2</sup>

3. OG (ohne Lift), Küche mit GWM, sep. WC, Bad/WC mit Waschturm, alle Zimmer mit Parkettböden, Réduit, Balkon.

Autoeinstellhallenplatz kann zugemietet werden.

Fr. 1490.- + Fr. 250.- NK

Auskunft und Besichtigung: Telefon 061 641 04 39



Archiv Gemeindespital Riehen in Liquidation

## Aufbewahrung und Herausgabe von Patientenakten

Für die sichere Aufbewahrung von Patientenakten wird weiterhin das Archiv in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gemeindespitals betrieben. Bei Bedarf können Sie nach vorgängiger telefonischer Anmeldung ihre Krankengeschichte zu den folgenden Bedienungszeiten abholen:

Dienstag und Donnerstag, jeweils 9.00–11.00 und 14.00–16.00 Uhr

**Neue Kontaktperson ab 1. Juli 2010**

**Frau Sibylle Obrecht**  
**Neue Telefonnummer 061 266 90 81**  
**E-Mail: patientenakten@archivgsr.ch**

Postadresse:  
Gesundheitszentrum Riehen  
Archiv Gemeindespital, S. Obrecht  
Schützengasse 37  
4125 Riehen  
Fax: 061 266 90 99

## Schöner Bauplatz

im Kandertal/Wollbach D 800 m<sup>2</sup> erschlossen.

Telefon 0049 7626 447

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

**Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

## Pro Riehen Card

Die speziellen Juli-Aktionen für Inhaber der Pro Riehen Card

**B & H Bürotechnik**  
10% auf alle Kyocera-Geräte

**Chiquet Badeboutique**  
20% Rabatt auf Brauseköpfe und Kinderspielzeug

**Gemeindebibliothek**  
Gratis Ausleihe aller DVD's

**MFS Mercury Financial**  
Kostenlose Vorsorge-Analyse

**picobella cosmetica and nails**  
15% auf erste Nails-Modellage

Die Aktionen der Pro Riehen Card und die Liste der Partnerfirmen werden laufend erweitert.

Weitere Informationen: www.pro-riehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen  
Im Dorfkern von Riehen zu vermieten per 1. Oktober 2010

## Ladenlokal / Büro

Das Mietobjekt befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyelermuseum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel. Raumaufteilung: 80 m<sup>2</sup> und 13 m<sup>2</sup> / Kellerabteil 13 m<sup>2</sup> Interessante Mietkonditionen.

Auskunft und Vermietung: Gemeindeverwaltung Riehen Beat Krähenbühl Tel. 061 646 82 48 beat.kraehenbuehl@riehen.ch